

2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Gemeindepräsidenten
4	Laufende Rechnung
16	Investitionsrechnung
21	Abschreibungsplan
23	Steuerplan
24	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
24	Antrag des Gemeinderates
25	Finanzplan 2009 bis 2013
30	Vorwort Wasser- und Elektrizitätswerk
31	Krediterteilung Wasser- und Elektrizitätswerk
32	Erfolgsrechnung Wasser- und Elektrizitätswerk
35	Gewinnverwendung Wasser- und Elektrizitätswerk
36	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
36	Antrag des Gemeinderates
37	Bürgerrechtserteilungen
39	Verzeichnisse

Datum	Montag, 30. November 2009
Ort	Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs
Zeit	20.00 Uhr
Traktanden	1. Voranschlag 2010 der Politischen Gemeinde Buchs 2. Steuerplan 2010 3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs für das Jahr 2010 4. Voranschlag 2010 des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs 5. Bürgerrechtserteilungen 6. Allgemeine Umfrage
allgemeine Hinweise	– Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind. – Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch). – Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch). – Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 30. November 2009, 17.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden. – Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen. – Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen. – Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 15. bis 22. Dezember 2009 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.
Rahmenveranstaltung	Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Buchs wächst: Das zeigt nicht allein die Einwohnerzahl, die 11'000 bald überschreiten wird. Nein, das zeigen auch verschiedene grössere Bauvorhaben, die in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Buchs übt Zentrumsfunktionen aus, dazu bekennt sich auch der neue Gemeinderat im überarbeiteten Leitbild der Gemeinde. Zentrum sein ist mit Vor- und Nachteilen verbunden, die wir mit unseren Partnern in der Region immer wieder diskutieren.

Das Jahr 2009 ist wirtschaftlich schwierig: für Firmen, aber vor allem auch für die betroffenen Arbeitnehmenden, die um ihren Arbeitsplatz bangen mussten, die ihn gar verloren haben. Die Budgetierung für 2010 war entsprechend anspruchsvoll. Einerseits ändert sich auf Anfang 2010 das Steuergesetz, wodurch sich die Einnahmen der Gemeinden verringern. Andererseits sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Steuereinnahmen 2010 nicht einfach vorauszu- sehen. Gemeinderat und Verwaltung legten fest, Ihnen, geschätzte Bürgerschaft, ein Defizit höchstens im Rahmen von Steuerausfällen durch a) die Steuergesetzrevisionen und b) allfällige Steuersenkungen zu beantragen. Diese Aufgabe war nicht einfach, insbesondere weil im Bereich Sozialausgaben 2010 krisenbedingt vorübergehend Mehrausgaben zu decken sind.

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Buchs sieht bei Aufwendungen von CHF 67,6 Mio. und Erträgen von CHF 65,1 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 2,5 Mio. vor, der durch das Eigenkapital gedeckt ist. In der Investitionsrechnung wird mit Nettoa- usgaben von CHF 6,4 Mio. gerechnet. Ein Eigenkapitalbezug lässt zu, dass der Steuerfuss um weitere 6 % auf neu 130 % gesenkt werden kann. Das Eigenkapital betrug Ende 2008 rund CHF 22 Mio. Ende 2009 wird es aufgrund der heute möglichen Prognosen vor- aussichtlich über CHF 27 Mio. betragen – es zeichnet sich ein her- vorragender Jahresabschluss 2009 ab. Mit den Vorfinanzierungen von CHF 9 Mio. für künftige Investitionen, die quasi gebundenes Eigenkapital darstellen, betrachtet es der Gemeinderat als ange- bracht, Ihnen eine Steuersenkung von 6 % zu beantragen. Mit

dieser Senkung wird das frei verfügbare Eigenkapital in den näch- sten paar Jahren sinken, jedoch auf einem vertretbaren Niveau bleiben. Das absehbare Wachstum der Bevölkerung in Buchs und eine wieder erstarkende Wirtschaft sollten Aufwand/Ertrag mittel- fristig wieder ausgleichen.

In den Budgets der letzten Jahre waren Aufwendungen für die In- frastruktur verschiedener Vereine enthalten. Der Gemeinderat wird Ihnen pro Jahr maximal einen Unterstützungsantrag unterbreiten für solche Vereine, die wichtige gesellschaftliche Aufgaben erfüllen – sei es im Bereich der Jugendförderung, der Integration, der Stand- ortattraktivität von Buchs oder dergleichen.

Die politischen Parteien von Buchs haben für die nahe Zukunft an- geregt, dass ein Gemeindeforum gebildet werden solle. Dieses Forum ermöglicht dreimal jährlich intensive Diskussionen von An- liegen zwischen Behörden und den Vertretungen der Einwoh- nerschaft von Buchs – es übernimmt aber selbstverständlich nicht die Funktion eines Parlamentes. Das Gemeindeforum ergänzt denn auch die regelmässig stattfindenden Informationsanlässe wie den Buchser Info-Apéro oder den «GIV-Znüni».

Der Gemeinderat geht davon aus, dass es 2010 wirtschaftlich und gesellschaftlich wieder aufwärtsgeht. So werden in den nächsten Jahren auch Menschen, die von der Krise getroffen wurden, wieder auf eigenen Beinen stehen können. Dennoch wird 2010 unsere Solidarität mit Benachteiligten gefragt bleiben. Ich wünsche uns allen dazu die nötige Kraft und Überzeugung!

Daniel Gut, Gemeindepräsident

Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	67'606'430	65'086'900	68'541'600	68'354'400	66'202'849.34	74'974'850.03
Aufwandüberschuss		2'519'530		187'200		
Ertragsüberschuss					8'772'000.69	
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben	6'353'500		7'882'800		16'750'620.25	
Investitionseinnahmen						127'500.00
Zunahme der Nettoinvestitionen		6'353'500		7'882'800		16'623'120.25
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	6'353'500		7'882'800		16'623'120.25	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		4'339'800		5'786'500		5'284'997.20
Aufwandüberschuss						
Laufende Rechnung	2'519'530		187'200			
Entnahmen aus Sondervermögen	112'000		1'826'700		621'595.96	
Einlagen in Sondervermögen		440'200		724'600		432'526.30
Ertragsüberschuss						
Laufende Rechnung						8'772'000.69
Finanzierungsfehlbetrag		4'205'030		3'385'600		2'755'192.02
Finanzierungsüberschuss						
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	4'205'030		3'385'600		2'755'192.02	
Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen	4'339'800		5'786'500		5'284'997.20	
Aktivierungen		6'353'500		7'882'800		16'623'120.25
Abnahme des Kapitals		2'191'330		1'289'300		
Zunahme des Kapitals					8'582'931.03	

Budget 2010

Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von CHF 2'519'530 budgetiert. Das Defizit wird durch Steuerertragsausfälle verursacht. Der Aufwandüberschuss ist durch Eigenkapital gedeckt.

Der Eigenkapitalbestand betrug CHF 22,2 Mio. per 31. Dezember 2008 (nach Gewinnverwendung) und wird infolge des erwarteten guten Ergebnisses 2009 erneut anwachsen. Das vorhandene Eigenkapital erlaubt nach Ansicht des Gemeinderates eine Steuerfussreduktion von 136 auf 130 %. Diese Steuerfussreduktion von 6 % bewirkt einen jährlichen Ertragsausfall von CHF 1 Mio.

Im Jahr 2010 treten verschiedene Nachträge zum Steuergesetz (NzStG) in Kraft. Der VI. und der VII. Nachtrag bewirken bei den Einkommenssteuern einen Ertragsausfall von rund 10 % oder CHF 2,252 Mio., dies wird aber teilkompensiert durch die Reduktion des Gemeindeanteils an den Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV von 20 auf 12,5 %. Infolge des III. Nachtrags wird mit 16,7 % oder CHF 570'000 weniger Steuereinnahmen von juristischen Personen gerechnet. Dieser Ertragsausfall wird teilkompensiert durch die Erhöhung des Gemeindeanteils an den Steuern juristischer Personen von 100 auf 130 %.

Zusammenfassung der Steuerertragsausfälle und ihrer Kompensationen:

Steuerfussreduktion bei der Einkommens- und Vermögenssteuer	CHF –1,015 Mio.
Weniger Einkommenssteuer infolge VI. und VII. NzStG	CHF –2,252 Mio.
Weniger Steuerertrag von juristischen Personen infolge III. NzStG	CHF –0,570 Mio.
Reduktion Gemeindeanteil an EL zur AHV/IV	CHF 0,308 Mio.
Erhöhung Gemeindeanteil am Steuerertrag von juristischen Personen	CHF 0,850 Mio.
Total Auswirkung auf Ergebnis 2010	CHF –2,679 Mio.

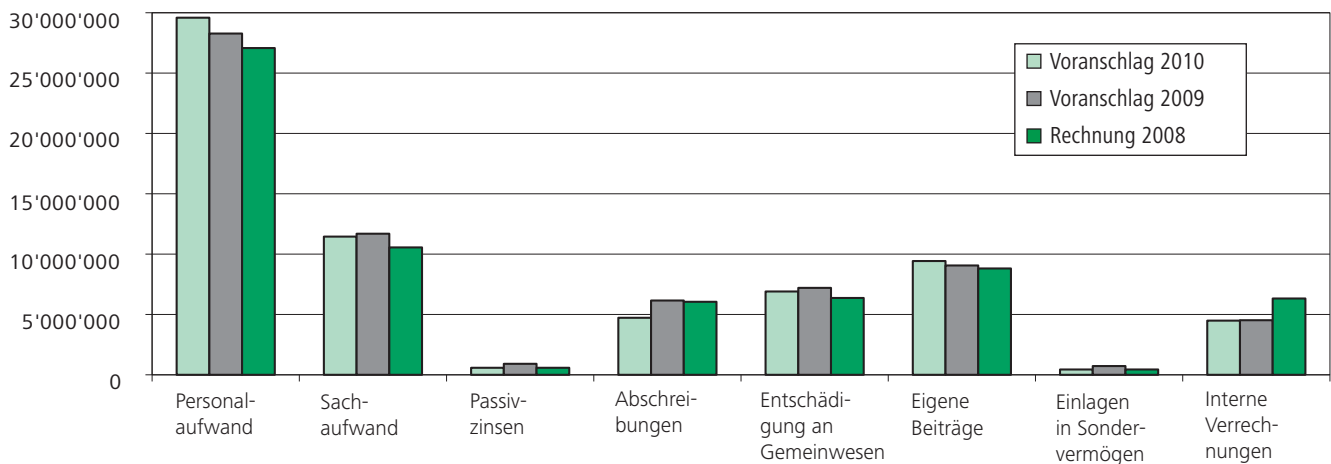
Die Steuerfussreduktion und Steuergesetzrevision bewirken einen jährlich wiederkehrenden Ertragsausfall von rund CHF 2,7 Mio. Ohne die Steuerertragsausfälle würde das Budget 2010 ein leicht positives Ergebnis zeigen.

Die Aufwendungen sind zu einem grossen Teil durch gebundene Ausgaben geprägt. Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt netto CHF 6,354 Mio., wovon der grösste Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

Laufende Rechnung Zusammenzug nach Sachgruppen

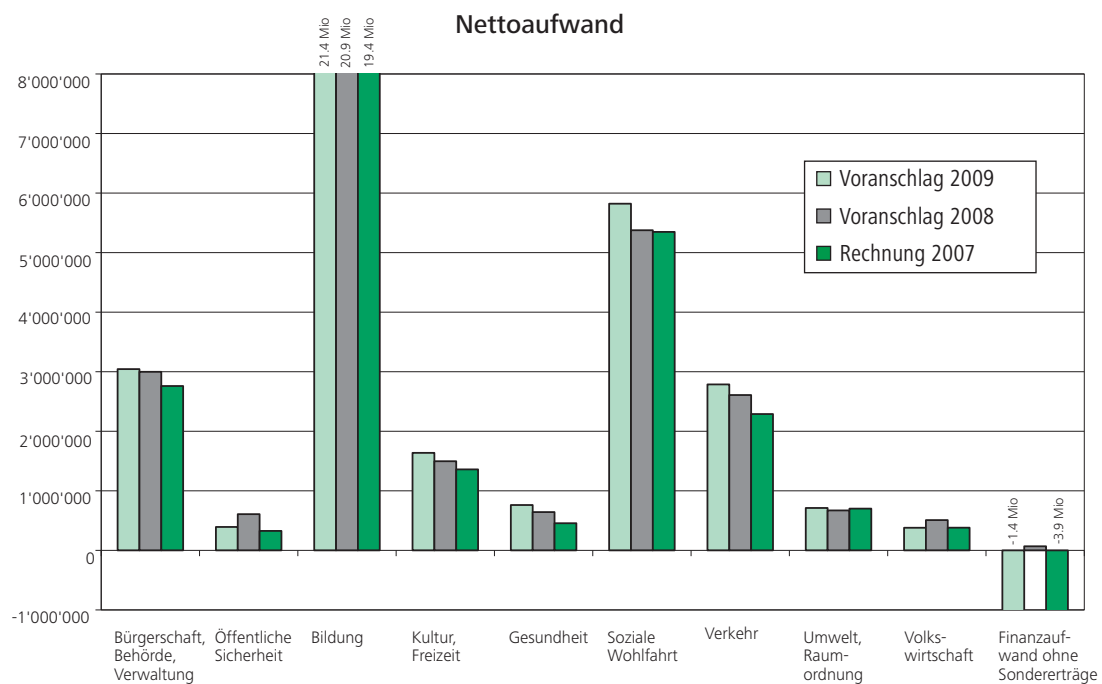
Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	2'519'530		187'200		8'772'000.69	
3 Aufwand	67'606'430		68'541'600		66'202'849.34	
30 Personalaufwand	29'589'500		28'276'570		27'074'112.40	
31 Sachaufwand	11'450'630		11'690'430		10'555'156.52	
32 Passivzinsen	581'500		910'900		582'183.99	
33 Abschreibungen	4'724'800		6'155'500		6'049'314.29	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	6'903'800		7'202'700		6'366'467.77	
36 Eigene Beiträge	9'426'900		9'058'700		8'811'052.32	
38 Einlagen in Sondervermögen	440'200		724'600		441'476.30	
39 Interne Verrechnungen	4'489'100		4'522'200		6'323'085.75	
4 Ertrag	65'086'900		68'354'400		74'974'850.03	
40 Steuern	25'393'000		28'477'600		29'648'567.65	
41 Regalien und Konzessionen					1'904.50	
42 Vermögenserträge	2'309'300		1'448'800		6'278'203.50	
43 Entgelte	18'131'000		17'974'600		17'391'898.40	
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	7'535'900		6'996'900		8'334'738.13	
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	4'895'700		4'842'400		4'583'224.24	
46 Beiträge für eigene Rechnung	2'220'900		2'265'200		1'784'487.90	
48 Entnahmen aus Sondervermögen	112'000		1'826'700		628'739.96	
49 Intern verrechneter Ertrag	4'489'100		4'522'200		6'323'085.75	

Zusammensetzung des Aufwandes



Laufende Rechnung Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoaufwand nach Aufgabenbereich	35'591'630		35'843'900		29'121'777.41	
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	3'043'900		2'998'300		2'759'964.75	
1 Öffentliche Sicherheit	393'200		608'120		326'630.84	
2 Bildung	21'433'330		20'865'730		19'449'379.58	
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'637'400		1'496'800		1'359'696.71	
4 Gesundheit	761'500		643'000		455'736.95	
5 Soziale Wohlfahrt	5'821'400		5'375'720		5'347'739.09	
6 Verkehr	2'786'700		2'608'510		2'289'323.72	
7 Umwelt, Raumordnung	712'000		670'800		700'997.62	
8 Volkswirtschaft	379'600		508'400		380'991.10	
94 ff. Finanzaufwand ohne Sondererträge	-1'377'400		68'520		-3'948'682.95	



Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
A Laufende Rechnung	67'606'430	65'086'900	68'541'600	68'354'400	66'202'849.34	74'974'850.03
Nettoergebnis		2'519'530		187'200	8'772'000.69	
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	6'428'500	3'384'600	6'357'900	3'359'600	5'991'516.25	3'231'551.50
Nettoergebnis		3'043'900		2'998'300		2'759'964.75
00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	166'400	16'000	158'400	14'000	190'992.10	15'934.35
01 Geschäftsprüfungskommission	47'300	4'400	45'200	4'400	48'932.55	4'821.05
02 Gemeinderat, Kommissionen	509'100	61'600	457'600	58'900	470'980.25	82'650.85
03 Schulrat, Schulkommissionen	194'900	2'600	365'400	500	482'035.70	1'626.00
04 Allgemeine Verwaltung	5'163'700	3'134'700	5'026'500	3'120'400	4'522'554.40	2'944'293.75
040 Allgemeine Verwaltung	4'206'700	2'623'700	3'979'500	2'599'600	3'761'370.85	2'545'914.20
042 Regionales Zivilstandsamt	378'300	308'900	346'300	283'800	353'352.99	215'570.55
048 Informatik	578'700	202'100	700'700	237'000	407'830.56	182'809.00
07 Verwaltungsgebäude Rathaus	312'700	165'200	275'900	161'400	246'752.45	182'129.50
08 Öffentliche Anlässe	34'400	100	28'900		29'268.80	96.00

Gemeinderat, Kommissionen

Der Gemeinderat beabsichtigt, eine Masterplanung für die Gemeinde zu erarbeiten. Das Budget enthält dafür **CHF 40'000**.

Schulrat, Schulkommissionen

Durch die Ausrichtung des Schulpräsidiums und der Schulkommission auf strategische Entscheide fallen in diesem Bereich CHF 149'500 weniger Löhne, Sitzungs- und Taggelder an.

Allgemeine Verwaltung

Total **CHF 182'500** mehr Lohnaufwand. Die Gründe sind: zeitliche Überschneidung der Stellennachbesetzung des Bereichsleiters Bau und der Bausekretärin, Aufstockung der Liegenschaftsverwaltung um 50 Stellenprozent, Pensenerhöhung im Personaldienst um 20 %, mehr Treueprämien und ausserordentliche Lohnerhöhungen, eine Praktikantenstelle für die Wirtschaftsmittelschule und eine zusätzliche Lehrstelle.

Das Weiterbildungsbudget hat um CHF 35'400 zugenommen, die übrigen Personalkosten um CHF 30'600. Die Mehrkosten werden verursacht durch den vermehrten Besuch von Fachkursen und höheren Lehrgängen, die intensivierte individuelle Führungsentwicklung bei den Bereichs- bzw. Abteilungsleitern und -leiterinnen sowie durch mehr Inseratekosten wegen einiger Stellenneubesetzungen infolge von Pensionierungen.

Das Budget enthält **CHF 20'400** (CHF –3'600) für die Anschaffung von Mobiliar. Im Dienstleistungsaufwand sind **CHF 10'000** (CHF –40'000) für das Coaching betreffend der Verwaltungsreform enthalten.

Regionales Zivilstandsamt

CHF 23'500 mehr Lohnaufwand. Aufgrund kantonal vorgegebener Rückerfassungsarbeiten wird per 1. Januar 2010 die Personalkapazität um 25 % aufgestockt. Die Kosten werden von den Vertragsgemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau getragen. Verteilschlüssel: Verhältnis der Einwohnerzahl jeweils am Ende des Vorjahres.

Informatik

Das Budget enthält **CHF 74'600** (CHF –67'700) für die Beschaffung von Hard- und Software und CHF 341'500 (CHF –62'000) für Dienstleistungen und Honorare. Im Vorjahr fielen einmalige Kosten an für die Weiterentwicklung des Berichtswesens in der Finanzverwaltung und für die Einführung des E-Government.

Verwaltungsgebäude Rathaus

Das Budget enthält CHF 82'500 (CHF +24'900) für den baulichen Unterhalt des Rathauses.

Hinweis:

Bei Zahlen in grüner Schrift handelt es sich um neue Ausgaben.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	2'983'000	2'589'800	3'209'820	2'601'700	3'005'336.29	2'678'705.45
Nettoergebnis		393'200		608'120		326'630.84
10 Rechtsaufsicht	629'900	749'400	635'200	728'600	589'078.35	925'633.07
101 Grundbuchvermessung	86'600	79'600	79'000	71'500	70'008.45	84'478.40
103 Grundbuchamt	438'500	565'600	460'100	573'600	410'758.85	743'434.97
104 Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse	104'200	104'200	95'500	83'500	107'721.05	97'719.70
108 Übrige Rechtsaufsicht	600		600		590.00	
11 Polizei	319'800	32'800	472'400	30'000	470'600.20	32'770.40
12 Rechtsprechung			19'020	6'000	23'622.45	9'310.00
14 Feuerwehr	1'430'500	1'430'500	1'416'800	1'416'800	1'420'473.67	1'420'473.67
140 Gemeindefeuerwehr	1'192'400	1'312'500	1'226'000	1'298'800	974'178.47	1'340'968.72
141 Regionaler Stützpunkt	124'500	118'000	118'000	118'000	122'648.95	79'504.95
149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr	113'600		72'800		323'646.25	
15 Militär	21'600	8'500	45'900	7'300	27'147.25	8'453.90
16 Zivilschutz	388'200	175'600	376'100	168'600	319'108.41	126'758.45
160 Zivilschutz	266'800	175'600	255'600	168'600	221'601.85	126'758.45
165 Bevölkerungsschutz	121'400		120'500		97'506.56	

Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse

Seit 1. Juni 2009 trägt der Kanton die Kosten für die Sekretariate der Vermittlungsämter und der Schlichtungsstellen. Die Gemeinden sind jedoch verpflichtet, angemessene Räume für den Vermittlungsvorstand und für die Verhandlungen der Schlichtungsstellen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Polizei

Ab dem Jahr 2010 wird die Polizei rund CHF 155'400 weniger Kosten verursachen. Der Kanton gewährt einen Rabatt auf die «Leasingkosten» der Polizisten (CHF –77'500) und stellt den Aufwand für die Erfüllung gemeindepolizeilicher Aufgaben nicht mehr in Rechnung (CHF –76'100).

Gemeindefeuerwehr

Das Budget enthält **CHF 69'600** (CHF –50'600) für die Anschaffung von Mobilien und Maschinen. Die grösste Position betrifft die Anschaffung eines Hydraulikaggregats (CHF 24'000).

Für den baulichen Unterhalt sind CHF 19'500 vorgesehen.

Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr

Der Ausgleich zulasten oder zugunsten der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist separat auszuweisen. Die Einlage in die Reserve beträgt CHF 113'600.

Militär

Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft (Gemeinden Buchs und Sevelen) aufgeteilt.

Das Budget für den baulichen Unterhalt beträgt CHF 3'500 (CHF –24'200). Es sind keine grösseren Unterhaltsaufwendungen geplant.

Zivilschutz

Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Gemeinde Buchs als Leitgemeinde führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung der Aufgabe kann die Gemeinde Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100'000 verrechnen.

Bevölkerungsschutz

In dieser Kontengruppe ist nur noch der Gemeindeanteil an die Betriebskosten der Chemiestützpunkte sowie an den Regionalen Bevölkerungsschutz enthalten. Der Kostenanteil der Gemeinde Buchs am Regionalen Bevölkerungsschutz liegt mit CHF 102'800 im Rahmen des Vorjahresbudgets.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19 Regionaler Bevölkerungsschutz	193'000	193'000	244'400	244'400	155'305.96	155'305.96
190 Regionale Bevölkerungsschutzkommission	3'600		3'100		1'893.85	
191 Regionale Zivilschutzstelle	100'000		100'000		100'000.00	
192 Regionale Zivilschutzorganisation	84'000	1'000	135'900	51'400	53'412.11	4'463.95
193 Regionaler Gemeindeführungsstab	5'400		5'400			
199 Ausgleich Spezialfinanzierung Regionaler Bevölkerungsschutz		192'000		193'000		150'842.01
2 Bildung	24'901'530	3'468'200	24'615'230	3'749'500	23'128'935.53	3'679'555.95
Nettoergebnis		21'433'330		20'865'730		19'449'379.58
21 Volksschule	22'055'530	627'300	21'640'530	782'900	20'309'564.73	864'665.15
211 Kindergarten	1'501'800		1'483'400		1'365'214.45	34'323.80
212 Primarstufe	5'214'600	23'000	4'893'400	32'200	4'646'012.14	16'212.90
213 Oberstufe	4'114'100	26'600	4'289'000	140'700	4'351'609.80	150'429.65
215 Sonderpädagogische Massnahmen	1'410'300	55'000	1'389'600	84'000	1'291'985.75	54'289.50

Regionale Zivilschutzorganisation

Das Budget enthält CHF 13'000 (CHF –48'200) für die Anschaffung von Mobiliar und Maschinen. Es sind keine grösseren Ausgaben vorgesehen.

Ausgleich Spezialfinanzierung Regionaler Bevölkerungsschutz

Die Kosten des Regionalen Bevölkerungsschutzes (CHF 192'000) werden durch die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau in Abhängigkeit der Einwohnerzahl getragen.

Kindergarten

Die Gesamtkosten bewegen sich im Rahmen des Vorjahresbudgets. Das Budget enthält CHF 30'000 für die Nachqualifikation der Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache. Der Besuch der Kurse wurde vom Jahr 2009 ins Jahr 2010 verschoben.

Primarstufe

Die Kosten der Primarstufe steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 330'400 an, wovon CHF 254'100 auf die Löhne der Lehrkräfte entfallen. Neben dem üblichen Stufenanstieg und der Berücksichtigung der Leistungsprämien gilt es hier zu berücksichtigen, dass durch das Auflösen einer Doppelklasse im Schulhaus Grof nun eine zusätzliche Klasse in der zweiten Primarschule geführt wird, was die Einstellung einer zusätzlichen Lehrkraft bedingt.

Oberstufe

Die Gesamtkosten der Oberstufe bewegen sich auf der Höhe des Vorjahresbudgets. Die Löhne der Lehrkräfte nehmen gesamthaft um CHF 82'500 ab. Ab dem Schuljahr 2009/10 wird eine Klasse weniger geführt. Bis Juli 2009 wurde der Musikschullehrer auf der Lohnliste der Gemeinde geführt und die Kosten weiterverrechnet. Infolge Pensionierung fallen diese Lohnkosten und die Rückerstattung von den Gemeinden weg. Für Anschaffungen von Mobiliar, Maschinen und Apparaten wird CHF 33'700 weniger benötigt, da das Oberstufenzentrum Flös nach dem Umbau auf dem neuesten Stand ist.

Sonderpädagogische Massnahmen

Der Aufwand für sonderpädagogische Massnahmen steigt um CHF 49'700 an. Einerseits wurden die Therapiektionen in Legasthenie/Dyskalkulie reduziert (CHF –41'900), aber andererseits verursacht die Anstellung eines schulischen Heilpädagogen für die Integrative Schulform Mehrkosten.

Neu budgetiert wurden unter dieser Funktion CHF 21'600 für Sprachen- und Spielkurse der Stiftung Mintegra für die Förderung von Kindern im Alter von 3 bis 4 Jahren und deren Eltern.

Für die Logopädie fällt CHF 28'000 weniger Schulgeld an.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	659'700	67'800	661'100	48'900	487'062.05	54'586.40
217 Schulanlagen	4'191'530	281'700	3'944'930	286'200	3'760'626.76	345'957.05
218 Schulverwaltung	1'388'000	98'600	1'207'700	105'900	1'084'383.45	124'212.05
219 Übrige Schulbetriebskosten	3'575'500	74'600	3'771'400	85'000	3'322'670.33	84'653.80
23 Berufsbildung	9'500	7'000	15'500	10'000	17'474.00	16'094.00
26 Höhere Berufsbildung	2'000		2'000		2'500.00	
28 Spezialrechnungen (Zweckverbände)	2'833'900	2'833'900	2'956'600	2'956'600	2'798'796.80	2'798'796.80
281 Logopädische Vereinigung Werdenberg	1'132'100	1'132'100	1'149'700	1'149'700	1'026'440.45	1'026'440.45
282 Lernatelier Eule	119'500	119'500	111'600	111'600	90'827.80	90'827.80
283 Kleinklassen B	1'028'400	1'028'400	973'800	973'800	1'050'178.97	1'050'178.97
284 Regionales Werkjahr 9. Klasse Kleinklasse B	553'900	553'900	721'500	721'500	631'349.58	631'349.58
29 Übrige Bildung	600		600		600.00	

Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Unter diese Rubrik fallen die Lohnkosten für das Lagerbegleitpersonal, für Hobeln/Kartonage sowie den ganzen Bereich Stützunterricht und Aufgabenbegleitung. Die Sachaufwendungen für Schulreisen, Sportanlässe, Skitage, Schulverlegungen, Ski-, Sommer-, Kennenlern- und Abschlusslager sowie Welschland-austausch werden ebenfalls unter dieser Kontengruppe verbucht.

Schulanlagen

Die Gesamtkosten liegen um CHF 251'100 über dem Vorjahresbudget. Das Budget enthält **CHF 72'400** (CHF +32'700) für Anschaffungen von Mobilien und Maschinen. Die Ausgaben von CHF 329'900 (CHF +48'000) für Wasser, Energie und Heizmaterial entsprechen den Ausgaben im Jahr 2008. Für den baulichen Unterhalt wurden CHF 451'400 (CHF +27'600) budgetiert. Der bauliche Unterhalt enthält: Klimasplitgerät für den Serverraum im Schulhaus Flös für **CHF 10'000**, Umbauten betreffend Nutzungsänderungen von Räumlichkeiten im Schulhaus Kappeli für **CHF 40'000**, Rasenanlage beim Schulhaus Buchserbach für **CHF 15'000**, Bastelraum, Akustikdecke und Ergänzung der Küche im Schulhaus Hanfland für **CHF 17'000**, Sanierung Dachhaut des Gerätetrakts im Schulhaus Hanfland für **CHF 25'000** und Ersatz der Fensterläden mit Aluläden bei der Musikschule für **CHF 20'000**.

Das Budget enthält CHF 78'000 (CHF +62'000) für Dienstleistungen und Honorare. Der Mehraufwand von **CHF 62'000** betrifft die Gebäudeerhebung für das technische Gebäudemanagement.

Zudem fallen CHF 72'600 mehr intern verrechnete Kapitalzinsen an infolge der Sanierung der Schulanlage Flös sowie des Neubaus der Aula.

Schulverwaltung

CHF 150'700 mehr Lohnaufwand. Erstmals wurden alle Schulleitungskosten sowie der Lohn des Rektors konsequent unter dieser Funktion budgetiert.

Übrige Schulbetriebskosten

Die Gesamtkosten liegen um CHF 185'500 unter dem Vorjahresbudget.

Die Schulgelder an die Musikschule, Sonderschulen/Heime, Kleinklasse B, Time-out Schule Werdenberg, das Werkjahr und die Begabtenförderung werden unter dieser Kontengruppe ausgewiesen. Dafür werden insgesamt CHF 2,858 Mio. (CHF -185'500) aufgewendet. Schulgeldentwicklung: CHF 159'600 weniger Aufwand für das Werkjahr infolge Aufhebung einer halben Klasse, CHF 120'000 weniger Aufwand für Sonderschulen/Heime, CHF 74'600 mehr Aufwand für die Kleinklasse B infolge höherer Lohnkosten und CHF 18'800 mehr Aufwand für die Begabtenförderung.

CHF 65'800 weniger Aufwand für EDV-Verbrauchsmaterial und EDV-Ersatzbeschaffungen und CHF 42'600 mehr Aufwand für EDV-Anschaffungen (im Jahr 2009 aufgrund der Ausgabenhöhe über das Investitionsbudget abgewickelt).

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'141'900	504'500	1'956'300	459'500	1'898'275.16	538'578.45
Nettoergebnis		1'637'400		1'496'800		1'359'696.71
30 Kulturförderung	658'200		650'400		548'084.20	
31 Denkmalpflege, Heimatschutz	300		400		3'268.65	2'530.00
33 Parkanlagen, Wanderwege	72'500		46'500		97'241.15	
34 Sport	1'398'500	504'500	1'241'800	459'500	1'226'713.76	536'048.45
340 Diverse Sportanlagen/Beiträge	54'800		63'100		42'920.15	
341 Hallenbad Flös	775'600	230'400	616'300	206'300	669'055.63	277'305.96
342 Freibad Rheinau	427'300	235'700	431'700	220'800	430'859.73	237'737.09
343 Fussballanlage Rheinau	140'800	38'400	130'700	32'400	83'878.25	21'005.40
37 Übrige Freizeitgestaltung	12'400		17'200		22'967.40	
4 Gesundheit	768'100	6'600	648'500	5'500	462'195.20	6'458.25
Nettoergebnis		761'500		643'000		455'736.95
45 Ambulante Krankenpflege	689'900		575'000		396'230.50	
47 Schulgesundheitsdienst	58'500	200	57'700		49'070.20	179.20
471 Schularztdienst	13'900		10'100		14'059.40	
472 Schulzahnpflege	44'600	200	47'600		35'010.80	179.20
48 Lebensmittelkontrolle	5'100	3'400	4'700	2'500	5'695.75	3'300.05
49 Übriges Gesundheitswesen	14'600	3'000	11'100	3'000	11'198.75	2'979.00

Kulturförderung

Unter diesem Titel werden vor allem Beiträge an verschiedene Vereine und Institutionen erbracht. Der Beitrag an den Verein Schloss Werdenberg steigt um CHF 41'200 auf CHF 77'200 an.

Hallenbad Flös

CHF 45'200 mehr Lohnaufwand. Darin enthalten ist eine Stellenaufstockung für die neue Funktion Betriebsleiter Bäder.

CHF 69'700 mehr baulicher Unterhalt. Die grösseren Unterhaltsposten sind: Betonarbeiten Kellergeschoss (CHF 17'000), Ersatz Schwimmerbecken-Reinwasserleitung (CHF 32'000) und Instandsetzung Elektroinstallationen (CHF 20'000).

Ambulante Krankenpflege

Der Bereich weist eine Kostenzunahme von CHF 118'500 aus. Der Gemeindebeitrag an die Spitex-Organisationen erhöht sich um CHF 111'400 gegenüber dem Vorjahresbudget. Die Spitex wird in den kommenden Jahren mit einem wachsenden Defizit konfrontiert. Gestützt auf das kantonale Gesundheitsgesetz müssen die Gemeinden das Defizit übernehmen.

Schulzahnpflege

Gemäss Schulzahnpflegeverordnung trägt die Gemeinde die Kosten der jährlichen Gebissuntersuchung, wenn ein Schulzahnarzt sie durchführt.

Lebensmittelkontrolle

Unter diesem Titel fällt nur noch die Entschädigung für die Pilzkontrolle an.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	16'548'700	10'727'300	17'147'120	11'771'400	15'811'838.18	10'464'099.09
Nettoergebnis		5'821'400		5'375'720		5'347'739.09
50 Sozialversicherungen	1'695'800	1'132'000	1'939'300	1'112'000	1'884'999.50	1'030'226.40
53 Allgemeine Sozialhilfe	2'871'300	666'100	2'361'420	495'600	2'076'041.41	399'898.95
530 Allgemeine Sozialhilfe	1'267'700	80'000	1'181'320	20'000	1'015'763.66	30'725.00
531 Sozialamt	909'100	21'100	694'600	41'600	688'614.15	31'559.56
532 Asylsuchende	687'500	540'000	484'500	434'000	361'713.95	317'814.39
535 Abgewiesene Asylbewerber	7'000	25'000	1'000		9'949.65	19'800.00
54 Jugendschutz und Fürsorge	1'946'300	904'000	1'776'000	743'000	1'953'135.45	932'640.26
55 Invalidität	12'100		12'100		11'422.90	
56 Sozialer Wohnungsbau	5'000		5'500		4'971.00	

Sozialversicherungen

CHF 307'500 weniger Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Per 1. Januar 2010 wird der Gemeindeanteil von 20 auf 12,5 % reduziert. Dies als Kompensation zum Steuerausfall infolge des VI. und des VII. Nachtrags zum Steuergesetz.

Allgemeine Sozialhilfe

CHF 90'000 tieferer Kostenanteil an PrimaJob. Der Kostenanteil am Verein Soziale Dienste Werdenberg wird auf CHF 392'000 (CHF +66'900) geschätzt, der Beitrag an die Amtsvormundschaft Werdenberg auf CHF 449'000 (CHF +99'000).

Sozialamt

CHF 161'500 mehr Lohnaufwand. Darin enthalten ist eine Stellenaufstockung um 170 % für Asylwesen, Sozialarbeit und Verwaltung.

Asylsuchende

Aktuell (September 2009) erhalten 42 Asylsuchende Sozialhilfeleistungen. Es wird mit einer Kostenzunahme von CHF 97'000 gerechnet. Die weitere Entwicklung ist schwer abschätzbar.

Jugendschutz und Fürsorge

Für die Betreuung und Begleitung von Jugendlichen engagiert sich das Kompetenzzentrum Jugend des Vereins Soziale Dienste Werdenberg. Die Gemeinden beziehen die Leistungen aufgrund separater Vereinbarungen. Für die eingekauften Leistungen werden Kosten von CHF 344'000 (CHF +62'000) erwartet. Für die sozialpädagogische Familienbegleitung wird mit CHF 35'000 weniger Aufwand gerechnet.

Bei den Kinderalimenten wird eine Bevorschussung von CHF 750'000 (CHF +45'000) erwartet. Gerechnet werden kann mit CHF 500'000 Rückerstattungen an die bevorschussten Kinderalimente. Für Fremdplatzierungen in spezialisierten Institutionen (Kinder- und Jugendheime) wird mit CHF 100'000 mehr Aufwand gerechnet. Der Kanton übernimmt gemäss Heimvereinbarung zwei Drittel der Betriebskostenbeiträge an Kinder- und Jugendheime.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57 Betagtenheime, Pflegeheime	7'113'200	7'025'200	8'229'800	8'229'800	7'122'939.17	7'122'939.17
571 Haus Wieden	7'022'000	7'025'200	8'229'800	6'637'300	7'122'939.17	6'636'539.08
573 Pflegeheime	88'000					
579 Ausgleich Spezialfinanzierung	3'200			1'592'500		486'400.09
58 Finanzielle Sozialhilfe	2'900'000	1'000'000	2'818'000	1'191'000	2'756'408.75	978'394.31
581 Ortsbürger	232'000	40'000	214'000	58'000	224'009.90	25'853.70
582 Kantonsbürger	667'000	235'000	619'000	228'000	588'613.20	317'906.50
583 Bürger anderer Kantone	754'000	310'000	760'000	410'000	685'588.55	262'058.51
584 Ausländer	1'247'000	415'000	1'225'000	495'000	1'258'197.10	372'575.60
59 Humanitäre Hilfeleistungen	5'000		5'000		1'920.00	
6 Verkehr	4'013'200	1'226'500	3'774'710	1'166'200	3'560'671.82	1'271'348.10
Nettoergebnis		2'786'700		2'608'510		2'289'323.72
61 Staatsstrassen	3'800		2'900		3'784.30	
62 Gemeindestrassen	3'069'200	1'131'700	2'921'000	1'088'400	2'659'752.19	1'179'565.85
621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	2'825'700	750'900	2'667'100	717'300	2'388'978.48	774'696.10
622 Werkhof	75'900		74'400		86'726.40	6'000.00
623 Parkplätze, ruhender Verkehr	167'600	380'800	179'500	371'100	184'047.31	398'869.75
65 Öffentlicher Verkehr	940'200	94'800	850'810	77'800	897'135.33	91'782.25
650 Öffentlicher Verkehr	869'700	68'000	793'700	56'000	835'853.15	69'552.90
651 Busbetrieb Dorf–Berghaus Malbun	64'100	26'800	50'300	21'800	55'831.95	21'805.40
652 SBB-Haltestelle Räfis-Burgenau	6'400		6'810		5'450.23	423.95

Haus Wieden

Der Lohnaufwand steigt um CHF 308'100 auf CHF 4,33 Mio. an. Nebst der Teuerung und Leistungsprämie verursachen zusätzliche Stellen für Pflege- und übriges Personal den Mehraufwand.

CHF 1,567 Mio. weniger Abschreibungsaufwand. Das Vorjahresbudget enthielt eine Zusatzabschreibung von CHF 1,6 Mio.

Geplant wird mit 95 Heimbewohnern und -bewohnerinnen und einer Auslastung von 97 % sowie mit 3'122 BESA-Punkten im Pflegebereich.

Das Haus Wieden wird als Spezialfinanzierung geführt. Es wird eine ausgeglichene Rechnung erwartet.

Pflegeheime

Das Budget enthält die erste Amortisationsquote (CHF 88'000) betreffend den Annexneubau des Pflegeheims Werdenberg für Demenzzranke.

Finanzielle Sozialhilfe

Aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes wird erwartet, dass die finanzielle Sozialhilfe um CHF 273'000 auf CHF 1,9 Mio. ansteigen wird.

Unterhalt Strassen, Brücken und Plätze

Das Budget enthält **CHF 46'500** (CHF +11'800) für Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen. Es sind keine grösseren Anschaffungen vorgesehen.

CHF 80'000 mehr baulicher Strassenunterhalt infolge Erhöhung des Pauschalbetrages für Ausbauten, kleinere Sanierungen und Deckbeläge. **CHF 25'000** mehr übriger Strassenunterhalt.

Öffentlicher Verkehr

Der Aufwand für den öffentlichen Verkehr nimmt insgesamt um CHF 72'400 zu. Darin sind die Kosten enthalten für das Buswartehaus Flös (**CHF 22'000**), drei zusätzliche Zugspare auf der Turbo-Strecke Buchs–Sargans (**CHF 60'900**) und der Ausbau des Angebots beim Ortsbus (**CHF 30'000**).

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	5'655'000	4'943'000	6'109'400	5'438'600	5'215'534.63	4'514'537.01
Nettoergebnis		712'000		670'800		700'997.62
71 Abwasserbeseitigung	3'472'400	3'472'400	3'585'300	3'585'300	2'911'787.07	2'911'787.07
710 Abwasserreinigungsanlage	1'020'000		1'303'000		1'018'561.65	
711 Kanalisationen/Pumpwerke	346'200	500	443'100	500	255'913.35	333.20
718 Finanzierungskonto	2'029'400	3'471'900	1'839'200	3'412'000	1'637'312.07	2'863'684.44
719 Ausgleich Spezialfinanzierung	76'800			172'800		47'769.43
72 Abfallbeseitigung	1'442'400	1'442'400	1'826'500	1'826'500	1'573'204.94	1'573'204.94
720 Abfallbeseitigung	1'295'800	1'442'400	1'274'700	1'826'500	1'573'204.94	1'513'439.05
729 Ausgleich Spezialfinanzierung	146'600		551'800			59'765.89
73 Übriger Umweltschutz	36'100	500	37'100	1'200	45'798.50	361.00
730 Gewässer- und Luftreinhaltung	16'200		21'400		14'146.00	
731 Öffentliche Toiletten	14'400	500	11'200	1'200	25'943.20	361.00
732 Entsorgung Hundexkremente und Tierkadaver	5'500		4'500		5'709.30	
74 Friedhof, Bestattungen	334'000	22'000	288'400	22'000	380'642.30	17'992.00
75 Gewässerverbauungen	131'200	300	134'400	300	106'168.35	300.00
77 Raumplanung	148'200		164'200		101'349.12	
78 Naturschutz	90'700	5'400	73'500	3'300	96'584.35	10'892.00

Abwasserbeseitigung

Per 1. Januar 2009 ist ein neuer Kostenteiler in Kraft getreten. Der Betriebskostenbeitrag an den Abwasserverband wird nun vorwiegend mengenabhängig erhoben. Im Budget sind dafür CHF 1'020'000 (CHF –283'000) berücksichtigt. Der Kostenanteil von Buchs entwickelt sich weniger hoch als erwartet.

Kanalisationen/Pumpwerke

Grössere Sanierungen werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Für Sofortmassnahmen ist ein Betrag von CHF 100'000 vorgesehen.

Ausgleich Spezialfinanzierung

Gestützt auf das Abwasserreglement sind die gesamten Kosten für die Abwasserbeseitigung mit Gebühren und Beiträgen zu finanzieren. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Reserveeinlage von CHF 76'800 budgetiert. Der Saldo der Spezialfinanzierung Kanalgebühren betrug per 31. Dezember 2008 CHF 465'062.

Abfallbeseitigung

CHF 29'500 weniger Aufwand für die Anschaffung von Behältern und Containern.
CHF 24'700 mehr Aufwand für Separatsammlungen wie Grün- und Kartonabfuhr.
CHF 20'700 mehr Aufwand für Papiersammlungen.
CHF 33'600 mehr Aufwand für Abschreibungen. Das Budget enthält die erste Abschreibungsquote für das Müllfahrzeug.
CHF 69'800 weniger Aufwand für die Kehrrechtverwertung infolge abnehmender Kehrrechtmenge.
CHF 403'500 weniger Kehrrechtgebühren. Das Budget 2009 war zu hoch angesetzt infolge eines Planungsfehlers.

Per 1. Januar 2010 kommt ein neuer Gebährentarif zur Anwendung. Dies wurde bei der Berechnung der Erträge berücksichtigt.

Das Budget sieht eine Einlage von CHF 146'600 in die Spezialfinanzierung der Abfallentsorgung vor. Der Saldo der Spezialfinanzierung betrug CHF 1'337'613 per 31. Dezember 2008.

Gewässerverbauungen

CHF 57'000 weniger baulicher Unterhalt. Es sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant.

CHF 31'000 Beitrag an das Werdenberger Binnenkanal-Unternehmen infolge des neuen Wasserbaugesetzes.

Raumplanung

CHF 62'500 Beitrag an die Region Sarganserland-Werdenberg. CHF 73'700 weniger Beitrag an die Regionalplanung Werdenberg.

Die Politischen Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen, Wartau, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Flums, Walenstadt und Quarten haben sich unter dem Namen «Region Sarganserland-Werdenberg» zu einem Verein zusammengeschlossen. Im Sinne der neuen Regionalpolitik wollen sie enger zusammenarbeiten und die regionale Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Naturschutz

CHF 15'500 Mehraufwand für Dienstleistungen und Honorare. Die Bachbordpflege und die Durchführung eines Biodiversitätstags verursachen Mehrkosten.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	529'900	150'300	559'000	50'600	458'165.30	77'174.20
Nettoergebnis		379'600		508'400		380'991.10
80 Landwirtschaft	20'300		16'800		20'624.25	
81 Forstwirtschaft	32'000		50'900		21'881.40	
82 Jagd, Fischerei, Tierschutz	6'600	2'800	6'100	2'800	5'248.50	2'751.00
83 Tourismus, Kommunale Werbung	200'200	1'700	187'600	1'500	247'496.60	24'191.00
84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	131'600	50'800	171'600	46'300	146'011.10	50'232.20
86 Energie	139'200	95'000	126'000		16'903.45	
9 Finanzen	3'636'600	38'086'100	4'163'620	39'751'800	6'670'380.98	48'512'842.03
Nettoergebnis	34'449'500		35'588'180		41'842'461.05	
90 Gemeindesteuern	450'000	25'570'000	406'000	28'650'600	812'698.57	29'825'093.69
91 Indirekter Finanzausgleich						51'601.00
93 Einnahmenanteile, Konzessionen	41'000	7'543'100	41'000	7'003'100	69'126.70	8'350'116.88
94 Liegenschaften Finanzvermögen	558'400	1'793'900	584'020	933'800	459'429.96	5'004'598.05
95 Zinsen	596'200	1'432'000	988'100	1'417'200	591'928.55	1'303'337.51
96 Erträge ohne Zweckbindung		450'000		450'000		548'791.80
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'991'000	1'297'100	2'144'500	1'297'100	4'737'197.20	3'429'303.10

Forstwirtschaft

Aufgrund des Waldgesetzes haben sich die Gemeinden mit 25 % an den Kosten für die Beforstung des privaten und öffentlichen Waldes zu beteiligen. Der Anteil für die Gemeinde Buchs beträgt CHF 29'500 (CHF –18'800).

Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verkehrsverein beträgt CHF 30'000. An den Kosten des Tourismusbüros Werdenberg beteiligt sich die Gemeinde mit CHF 23'000. Für das Gemeindemarketing bzw. die Standortförderung wurden CHF 116'500 (CHF +10'000) ins Budget aufgenommen.

Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen

CHF 35'500 weniger Dienstleistungsaufwand.

Gemeindesteuern

Einkommens- und Vermögenssteuer: CHF 2,89 Mio. (–10 %) weniger Einnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget infolge des VI. und des VII. Nachtrags zum Steuergesetz und der Steuerfussreduktion von 6 %. Den Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr wird ein Wachstum von 1,5 % zugrunde gelegt.

Die Grundsteuern sind mit CHF 1,54 Mio. (CHF +34'400) veranschlagt, die Handänderungssteuern mit CHF 600'000 (CHF –220'000).

Einnahmenanteile, Konzessionen

CHF 343'500 weniger Einnahmen aus Steuern juristischer Personen. Es wird mit einem Ertragsausfall von rund 17 % aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes gerechnet. 2010 kommt jedoch auch der III. Nachtrag zum Steuergesetz zum Tragen. Durch die Reduktion des Gewinnsteuertarifs reduzieren sich die Steuereinnahmen (–16,7 %).

Dies wird jedoch (teil-)kompensiert durch die Erhöhung des Gemeindeanteils von 100 auf 130 % per 1. Januar 2010.

CHF 102'500 weniger Einnahmen aus Quellensteuern. Der VI. und der VII. Nachtrag zum Steuergesetz sehen auch bei der Quellensteuer eine Tarifentlastung vor, was zu einem Ertragsausfall führt. Die Grundstücksgewinnsteuern tragen mit CHF 600'000 (CHF +100'000) zum Budget bei.

Liegenschaften Finanzvermögen

CHF 59'700 mehr Energieaufwand (davon CHF 40'000 für das Postgebäude).

CHF 46'400 weniger baulicher Unterhaltsaufwand.

Grössere Arbeiten sind an folgenden Liegenschaften geplant:

je CHF 30'000 für den Fernwärmeanschluss beider Gebäude an der Churerstrasse 32 und 34.

Zinsen

CHF 400'000 (CHF –362'000) für mittel- bis langfristige Schulden. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt zurzeit 2,56 %.

Erträge ohne Zweckbindung

Ab dem Rechnungsjahr 2008 partizipiert die Gemeinde mit 40 % (anstelle einer Pauschale) am Unternehmensgewinn des EW Buchs. Budgetiert wurde ein Anteil von CHF 450'000.

Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentliche Abschreibungsquote zulasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 1,991 Mio. und zulasten der Spezialfinanzierungen CHF 2,349 Mio. gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen.

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	6'353'500		7'882'800		16'750'620.25	127'500.00
Nettoergebnis		6'353'500		7'882'800		16'623'120.25
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	782'000		200'000		478.60	
Nettoergebnis		782'000		200'000		478.60
07 Verwaltungsgebäude	782'000		200'000		478.60	
0706.503 Frontoffice – Umbau Rathaus	612'000		200'000		478.60	
0707.503 Rathaus – Erneuerung Gemeinderatssaal	170'000					
1 Öffentliche Sicherheit	210'000				1'289'725.30	127'500.00
Nettoergebnis		210'000				1'162'225.30
14 Feuerwehr	210'000				1'289'725.30	127'500.00
1401.503 Feuerwehrgebäude, Neubau der Einstellhalle					626'368.30	
1409.506 Wechsellader der Feuerwehr Buchs					389'257.00	
1409.606 Subventionsbeitrag an Wechsellader						75'000.00
1410.506 Fahrzeuge des Armeelöschzuges					274'100.00	
1410.661 Subventionsbeitrag an Armeelöschzugs-Fahrzeuge						52'500.00
1411.506 Arbeitshebebühne	210'000					

Frontoffice – Umbau Rathaus

Im Vordergrund steht die bauliche Umsetzung des Frontoffice, weil die heutige Raumeinteilung weder bürgerfreundlich noch funktional optimal ist. Das Frontoffice als zentrale Anlaufstelle für die Kunden wird im 1. Obergeschoss des Rathauses eingerichtet. Das Budget 2009 enthielt CHF 200'000 für Planung und bauliche Massnahmen. Davon sind rund CHF 20'000 für Planungskosten aufgewendet worden. CHF 180'000 dieses Kredits werden nicht benötigt. Der Umbau wird auf insgesamt CHF 612'000 geschätzt. Dieser Betrag ist im Budget 2010 eingesetzt. Abschreibungsdauer: 10 Jahre.

Rathaus – Erneuerung Gemeinderatssaal

Die gegenwärtige Situation im Gemeinderatssaal vermag nicht mehr zu überzeugen. Die Saalbeleuchtung ist nicht funktional und energetisch nicht mehr zeitgemäss. Die WC-Anlagen entsprechen nicht den heutigen Standards. Das Budget enthält CHF 170'000 für die Erneuerung des Gemeinderatssaals. Abschreibungsdauer: 10 Jahre.

Arbeitshebebühne

Die Unterhalts-, Reinigungs- und Pflegeaufgaben der Gemeindemitarbeitenden im Facilitymanagement, Bauamt und Elektrizitätswerk erweitern sich stetig und werden immer komplexer. Um die Auflagen der SUVA an die Arbeitssicherheit zu erfüllen, sind moderne und den heutigen Bedürfnissen angepasste Fahrzeuge und Arbeitsgeräte im Maschinenpark zu führen. Das Budget enthält CHF 210'000 für die Anschaffung einer Arbeitshebebühne (anstelle der heutigen Mieten). Abschreibungsdauer: 10 Jahre.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	2'201'000		3'980'000		6'219'191.20	
Nettoergebnis		2'201'000		3'980'000		6'219'191.20
21 Volksschule	2'201'000		3'980'000		6'219'191.20	
2170.504 Schulanlage Buchserbach					754'755.55	
2171.504 Sanierung der Schulanlage Flös	691'000		1'220'000		5'352'888.25	
2172.504 Neubau der Aula Flös	1'465'000		1'900'000		85'409.90	
2173.504 Einbau Solarabsorber/ Alternativenergie in Flös			672'000		26'137.50	
2175.506 EDV-Infrastruktur der Schule			188'000			
2177.506 Kindergarten Brunnen	24'000					
2178.506 Sanierung des Kindergartens Altendorf	21'000					
3 Kultur, Freizeit	200'000		285'000		2'038'057.35	
Nettoergebnis		200'000		285'000		2'038'057.35
34 Sport	200'000		285'000		2'038'057.35	
3410.503 Neubau Clubhaus FC Buchs					2'038'057.35	
3411.565 Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs			285'000			
3413.565 Beitrag Sanierung/Erweiterung der Pontonieranlagen Buchs	200'000					

Sanierung Schulanlage Flös

Das Budget enthält die Investitionstranche 2010. Der Gesamtkredit für die Sanierung der Schulanlage Flös und deren Umnutzung in ein Oberstufenzentrum beträgt CHF 10,191 Mio. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erteilten an der Urnenabstimmung vom 26. November 2006 den Kredit von CHF 9,8 Mio. und der Gemeinderat insgesamt CHF 391'000 zusätzliche Kredite. Bis zur Bauvollendung wird mit Gesamtkosten von rund CHF 10,677 Mio. gerechnet.

Neubau Aula Flös

Das Budget enthält die Investitionstranche 2010. Der Gesamtkredit für den Neubau der Aula beträgt CHF 2,965 Mio. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erteilten an der Urnenabstimmung vom 26. November 2006 den Kredit von CHF 2,5 Mio. und an der Bürgerversammlung vom 24. November 2008 einen Nachtragskredit von CHF 450'000 für Projektänderungen. Vor Projektbeginn erteilte der Gemeinderat den Planungskredit von CHF 15'000. Bis zur Bauvollendung wird mit Gesamtkosten von rund CHF 2,9 Mio. gerechnet.

Kindergarten Brunnen

Der Kindergarten Brunnen ist bautechnisch wie auch energetisch in einem bedenklichen Zustand. Eine Sanierung ist nicht mehr möglich. Das Budget enthält CHF 24'000 für eine Vorstudie bis und mit Kostenvoranschlag für einen Neubau.

Sanierung Kindergarten Altendorf

Für den Kindergarten drängt sich eine Gesamtrenovation auf. Das Budget enthält CHF 21'000 für die Bestandsaufnahme mit Sanierungsstudie bis und mit Bauprojekt und Kostenvoranschlag.

Beitrag Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen (siehe Seite 20)

Seit dem Bau im Jahr 1978 sind das Pontonierhaus und die gesamte Anlage in die Jahre gekommen und müssen dringend saniert werden. Das Budget enthält einen Beitrag von CHF 200'000 für den Erweiterungsbau (CHF 192'500) sowie die Umgebungssanierung (CHF 7'500).

Abschreibungsdauer: 10 Jahre.

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Soziale Wohlfahrt			369'800		4'361'607.90	
Nettoergebnis				369'800		4'361'607.90
57 Altersheim, Pflegeheim			369'800		4'361'607.90	
5704.503 Dementenstation Wieden Park					3'856'707.90	
5721.562 PH Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke			369'800		504'900.00	
6 Verkehr	1'028'500		1'453'000		781'299.45	
Nettoergebnis		1'028'500		1'453'000		781'299.45
61 Staatsstrassen	450'000					
6104.561 Umgestaltung Rheinstrasse	400'000					
6107.561 Ergänzung Trottoir Churerstrasse	50'000					
62 Gemeindestrassen	578'500		1'453'000		781'299.45	
6204.506 Lieferwagen mit Dreiseitenkipper			46'000			
6205.506 Radlader inklusive Zubehör			85'000			
6207.506 Kommunal Trak	50'500		212'000			
6208.506 Salzsilo			110'000			
6213.501 Sanierung Überführung Rheinaustrasse			300'000		22'370.85	
6219.501 Sanierung Grünaustrasse			580'000		594.85	
6225.501 Erschliessung Areal Wieden					619'167.65	
6227.501 Sanierung Kappelstrasse, 2. Etappe					1'613.45	
6228.501 Strassenerschliessung Park Nord	450'000					
6229.501 Diverse Strassensanierungen			120'000		137'552.65	
6232.506 Fahrzeug Mechaniker	36'000					
6233.501 Sanierung Grünaustrasse 2. Etappe	42'000					

Umgestaltung Rheinstrasse

Die Rheinstrasse ist eine der meistbefahrenen Strassen der Region. Zur Verkehrsberuhigung und Reduktion des Lärms sowie zur Erhöhung der Sicherheit für den Langsamverkehr soll der Strassenraum umgestaltet werden. Das Budget enthält CHF 400'000 für den Projekt- und Baukostenanteil der Gemeinde. Es handelt sich um ein kantonales Projekt.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre.

Ergänzung Trottoir Churerstrasse

Der Gemeindeanteil am kantonalen Projekt wird auf CHF 50'000 geschätzt.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre.

Kommunal Trak

Der Kommunal Trak soll mit einer Sommerausrüstung ausgestattet werden. Das Budget enthält dafür CHF 50'500. Abschreibungsdauer: 5 Jahre.

Strassenerschliessung Park Nord

Mit der Überbauung des Parks Nord soll voraussichtlich im nächsten Jahr gestartet werden. Deshalb muss mit dem Rohbau der Strasse begonnen werden. Die Strassenfinanzierung wird sukzessive über Grundeigentümerbeiträge wieder retour fliesen. Die Strassenerschliessungskosten werden auf CHF 450'000 geschätzt.

Fahrzeug Mechaniker

Der Fahrzeugpark des Werkhofs soll um einen Werkzeug- und Personentransportwagen aufgestockt werden. Das Budget enthält dafür CHF 36'000.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre.

Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe

In der 2. Etappe soll der Abschnitt Volksgartenstrasse bis Churerstrasse saniert werden. Das Budget enthält CHF 42'000 für den Projektierungskredit.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 Umwelt, Raumordnung	1'702'000		1'595'000		2'060'260.45	
Nettoergebnis		1'702'000		1'595'000		2'060'260.45
71 Abwasserbeseitigung	1'682'000		1'427'000		2'060'260.45	
7100.581 Genereller Entwässerungsplan (GEP)			30'000		111'223.99	
7101.562 Sanierung und Ausbau ARA Buchs	512'000		567'000		576'595.15	
7111.501 Neubau Pumpwerk Schützenweg			30'000		232'111.76	
7147.501 Sanierung Kanalisationsnetz	515'000		700'000		695'744.10	
7153.501 Kanalisation Räfiserhalde			100'000		409'846.10	
7154.501 Kanalisation Park Nord	270'000					
7155.501 Kanalisation Areal Wieden					34'739.35	
7156.501 Kanalisation Mühleäulistrasse	385'000					
72 Abfallbeseitigung			168'000			
7201.506 Müllfahrzeug			168'000			
75 Gewässerverbauungen	20'000					
7501.501 Ausbaggern Werdenbergersee	20'000					
9 Finanzen	230'000					
Nettoergebnis		230'000				
94 Liegenschaften des Finanzvermögens	230'000					
9459.503 Innensanierung altes Rathaus	230'000					

Sanierung und Ausbau ARA Buchs

Für die Sanierung der ARA Buchs sind Abschreibungsbeträge zu zahlen.

Sanierung Kanalisationsnetz

Die Sanierung folgender Teilstücke ist vorgesehen:

CHF 380'000 Entlastungsleitung Hanfland

CHF 135'000 kleinere Kanalisationen, Kanalisationssanierungen

Abschreibungsdauer: 5 Jahre.

Kanalisation Park Nord

Mit der Überbauung des Parks Nord soll im nächsten Jahr gestartet werden. Deshalb muss mit dem Bau der Kanalisation begonnen werden. Das Budget enthält CHF 270'000 für den Bau der Kanalisation.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre.

Kanalisation Mühleäulistrasse

Der Gemeinderat erteilte am 3. August 2009 den Kredit von CHF 600'000 für die Erneuerung der Kanalisation. Der Kreditbeschluss unterstand dem fakultativen Referendum. Das Budget enthält die Investitionstranche 2010.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre.

Ausbaggern Werdenbergersee

Die Ausbaggung des Werdenbergersees ist für das Jahr 2011 vorgesehen. Im nächsten Jahr sollen die Vorbereitungsarbeiten und die Ausschreibung gemacht werden.

Innensanierung altes Rathaus

Die Innensanierung des alten Rathauses drängt sich auf. Das Budget enthält den Sanierungskredit von CHF 230'000.

Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen (Konto 3413.565)

Ausgangslage

Seit dem Bau im Jahr 1978 sind das Pontonierhaus und die gesamte Anlage in die Jahre gekommen. Unterhalts- und Sanierungsarbeiten hat der Pontonierfahrverein Buchs in den vergangenen 30 Jahren immer mit eigenen Mitteln finanziert.

In der Nähe der neuen Erdgasleitung der Erdgas Ostschweiz AG müssen Bauten versetzt werden. Davon betroffen sind auch die Pontonieranlagen. In diesem Zusammenhang stehen grosse, unaufschiebbare Sanierungsarbeiten an, die der Pontonierfahrverein Buchs nicht mehr alleine tragen kann. Gleichzeitig sind Erweiterungen geplant, da der Verein infolge der intensiven Jugendarbeit gewachsen ist und deshalb eine grössere Infrastruktur benötigt. Gerechnet wird mit Gesamtkosten von rund CHF 400'000.

Der Pontonierfahrverein Buchs richtete ein Gesuch um Kostenbeteiligung an den Gemeinderat. Von den Gesamtkosten sind rund CHF 100'000 durch Eigenleistungen (Frondienst) und Eigenfinanzierung abgedeckt. Etwa CHF 300'000 müssen durch Dritte finanziert werden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass der Sanierungs-/Erweiterungsbedarf ausgewiesen ist und – auch in Anbetracht der Leistungen des Pontonierfahrvereins für die Öffentlichkeit in Buchs – eine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand in Höhe von CHF 200'000 (CHF 192'500 für die Erweiterung und CHF 7'500 für die Sanierung der Umgebung) angemessen ist. Für die restlichen CHF 100'000 hat der Verein teilweise bereits Beitragszusagen anderer Sponsoren bzw. muss sich selber um weitere Unterstützungsbeiträge bemühen (z. B. Sport-Toto-Beiträge).

Baubeschrieb

Im Obergeschoss des Pontonierhauses müssen Küche, Türen, Fenster, Rollläden, Decke und die Aussentreppe saniert werden. Im Erdgeschoss sind ein neuer Umkleideraum und Duschen geplant. Zwei Toiletten und Lavabos sind zu versetzen. Im Bootshaus stehen die Renovation von Beleuchtung und Elektroinstallationen an. Die undichten Garagen müssen trockengelegt und abgedichtet und der Teerbelag im Aussenbereich erneuert werden. Das Holzlager muss abgebrochen und versetzt werden, weil es über der Erdgasleitung liegt. Für Fahrräder und Abfallcontainer sind Unterstände zu erstellen. Weil ein bestehender Unterstand für die Anhänger abgebrochen werden muss, ist Ersatz durch einen zweistöckigen Erweiterungsbau nördlich des bestehenden Pontonierhauses zu schaffen.

Kostenvoranschlag

	Gesamtkosten		Kostenanteil PG Buchs	
Sanierung Obergeschoss	CHF	50'000	CHF	0
Sanierung Erdgeschoss	CHF	55'000	CHF	0
Sanierung altes Depot	CHF	12'000	CHF	0
Sanierung Garagen mit Anbau Holzlager	CHF	38'000	CHF	0
Sanierung Umgebung	CHF	10'000	CHF	7'500
Erweiterungsbau	CHF	235'000	CHF	192'500
Total	CHF	400'000	CHF	200'000



Die Anlagen des Pontonierfahrvereins sind veraltet und müssen saniert werden.

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert nach Zusatzabschr. 31.12.2008	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2009	Abschreibung 2010
A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt								
Strassen								
Umgestaltung Rheinstrasse		2010-2019		400'000		400'000		40'000
Einspurstrecke St. Galler-/Eichenastrasse	150'000	2009-2013	108'905			108'905	21'700	21'700
Sanierung Überführung Rheinaustrasse		2010-2019	22'371	300'000		322'371		30'000
Sanierung Grünaustrasse	5'000	2010-2019	595	580'000		580'595		58'000
Erschliessung Pfrundgut	500'000	2008-2017	0	500'000		500'000	50'000	50'000
Neubau/Sanierung Kappelstrasse	360'000	2008-2013	212'490			212'491	42'200	42'200
Einlenker Langäulistrasse	80'000	2008-2012	-6'500			-6'500		
Hochbauten								
Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2'975'000	2007-2031	2'913'664			2'913'664	126'700	126'700
Sanierung Freibad Rheinau (2006/07)	702'000	2008-2017	-5'100			-5'100		
Neugestaltung Abdankungsplatz	810'000	2006-2025	-2'300			-2'300		
Neubau Clubhaus FC Buchs	2'310'000	2009-2033	2'343'671			2'343'671	92'400	92'400
Umbau Rathaus, Frontoffice			479			479		
Schulanlagen								
Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9'205'000	1998-2022	3'100'000			3'100'000	221'400	221'400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6'170'000	2000-2024	3'448'559			3'448'560	215'500	215'500
Renovation/Erweiterung Hanfland	6'484'000	2002-2026	4'552'459			4'552'459	253'000	253'000
Schulanlage Buchserbach	940'000	2009-2033	754'756	185'000		939'756	37'600	37'600
Sanierung Schulanlage Flös	10'128'000	2008-2032	7'335'410	2'810'000		10'145'410	392'000	392'000
Neubau Aula Flös	2'965'000	2009-2033	133'019	2'733'000		2'866'019	118'000	118'000
Einbau Solarabsorber/Alternativenergie	700'000	2009-2013	29'039	81'000		110'039	22'000	22'000
Landerwerb Brunnen/Wieden			152'000			152'000.00		
EDV Infrastruktur Schule		2009-2013	0	188'000		188'000	37'600	37'600
Mobilien, Maschinen, Ausstattungen								
Lieferwagen mit Dreiseitenkipper		2009-2013	0	46'000		46'000	9'200	9'200
Radlader inklusive Zubehör		2009-2013	0	85'000		85'000	17'000	17'000
Kommunal Trak		2010-2014		262'500		262'500		52'500
Salzsilo		2010-2019		110'000		110'000		11'000
Fahrzeug für Mechaniker		2010-2014		36'000		36'000		7'200
Gemeinden								
Pflegeheim Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke		2010-2019	504'900	369'800		874'700		87'500
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010-2019		285'000		285'000		28'500
Beitrag Sanierung/Erweiterungsbau Pontonieranlagen		2010-2019		200'000		200'000		20'000
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	44'769'000		25'598'417	9'171'300		34'769'717	1'656'300	1'991'000

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs- Periode	Buchwert nach Zusatzabschr. 31.12.2008	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2009	Abschreibung 2010
----------------------	-----------------------	----------------------	--	--	---------------------------------------	-----------------------	----------------------	----------------------

B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009-2033	626'368	54'000		680'368	31'200	31'200
Wechselader Feuerwehr Buchs	380'000	2008-2017	283'757			283'757	31'500	31'500
Fahrzeuge des Armeelöschzuges	300'000	2009-2014	221'600			221'600	44'320	44'320

Betagtenheim Wieden

Dementenstation Wieden Park	5'816'000	2008-2032	5'859'823			5'859'823	136'384	142'521
Neubau Betagtenheim Wieden	12'210'000	1999-2023	5'038'353			5'038'353	1'837'844	248'547
Schwesternruf Haus Wieden		2010-2019		168'000		168'000		16'800

Gewässerschutzbauten

Tiefbauten

Kanal und Regenklärbecken Birkenau	2'124'233	1996-2011	290'341			290'341	97'000	97'000
Neubau Pumpwerk Wetti	2'725'000	1996-2010	185'631			185'631	93'000	92'631
Sanierung Kanalisationsnetz	2'842'500	2001-2011	1'808'246			1'808'246	764'600	644'000
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009-2018	641'573	240'000		881'573	97'000	97'000
Im Park			2'000			2'000	2'000	
Pumpwerk 46, ARA RKB (Regenklärbecken)	135'000	2007-2011	65'302			65'302	22'000	22'000
Kanalisation Areal Wieden		2009-2013	37'789			37'789	8'600	8'600
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009-2018	232'112	198'000		430'112	43'000	43'000

Investitionsbeiträge

Erweiterung ARA Buchs	13'257'000	1994-2013	1'905'919			1'905'919	379'400	742'000
-----------------------	------------	-----------	-----------	--	--	-----------	---------	---------

Planungen

Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1'770'000	1996-2013	466'286	30'000	205'000	291'286	54'000	54'000
------------------------------------	-----------	-----------	---------	--------	---------	---------	--------	--------

Abfallbeseitigung

Müllfahrzeug		2010-2014		168'000		168'000		33'600
--------------	--	-----------	--	---------	--	---------	--	--------

Total Verwaltungsvermögen

Spezialfinanzierungen	43'739'733		17'665'100	858'000	205'000	18'318'101	3'641'848	2'348'719
------------------------------	-------------------	--	-------------------	----------------	----------------	-------------------	------------------	------------------

Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner

Haushalt und Spezialfinanzierungen	88'508'733		43'263'517	10'029'300	205'000	53'087'818	5'298'148	4'339'719
---	-------------------	--	-------------------	-------------------	----------------	-------------------	------------------	------------------

Verwaltungsvermögen nach Funktion

Feuerwehr			1'131'725	54'000		1'185'725	107'020	107'020
Schulanlagen			19'505'241	5'997'000		25'502'241	1'297'100	1'297'100
Haus Wieden			10'898'177	168'000		11'066'177	1'974'228	407'868
Abwasser			5'635'199	468'000	205'000	5'898'199	1'560'600	1'800'231
Abfallbeseitigung				168'000		168'000	0	33'600
Allgemeines Verwaltungsvermögen			6'093'176	3'174'300		9'267'476	359'200	693'900

Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner

Haushalt und Spezialfinanzierungen			43'263'517	10'029'300	205'000	53'087'818	5'298'148	4'339'719
---	--	--	-------------------	-------------------	----------------	-------------------	------------------	------------------

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2010	CHF 67'606'430
--	----------------

Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2010 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern	CHF 40'346'900
--	----------------

Steuerbedarf	CHF 27'259'530
---------------------	-----------------------

Mutmasslicher Steuerertrag:

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren

2007: 141 % der einfachen Staatssteuer von	CHF 70'922	CHF 100'000	
2008: 136 % der einfachen Staatssteuer von	CHF 294'118	CHF 400'000	
2009: 136 % der einfachen Staatssteuer von	CHF 514'706	CHF 700'000	CHF 1'200'000

1.2 Laufende Steuern

2010: 130 % der einfachen Staatssteuer von	CHF 16'923'000	CHF 22'000'000
--	----------------	----------------

Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen	CHF 23'200'000
---	----------------

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

0,7 ‰ von CHF 2'165'714'000	CHF 1'516'000
-----------------------------	---------------

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:

0,2 ‰ von CHF 120'000'000	CHF 24'000	CHF 1'540'000
---------------------------	------------	---------------

Total Steuerertrag	CHF 24'740'000
--------------------	----------------

Aufwandüberschuss zulasten Eigenkapital	CHF 2'519'530
---	---------------

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 28. September 2009 hat der Gemeinderat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2010 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2010 zeigt folgende Eckdaten:

Budgetierte Nettoinvestitionen von	CHF	6'353'500
Budgetierter Aufwand von	CHF	67'606'430
und Ertrag von	CHF	65'086'900

Das Budget der Laufenden Rechnung 2010 weist somit einen Aufwandüberschuss von CHF 2'519'530 aus.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2010 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2010 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 136 %, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, wird auf neu 130 % festgelegt.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2010 ist auf dem Ansatz von 0,7 ‰ zu belassen.

Buchs, 28. September 2009

Die Geschäftsprüfungskommission

Antrag

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2010 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) 130 ‰ der einfachen Staatssteuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen
 - b) 0,7 ‰ Grundsteuern.

Der Gemeinderat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist das Controllinginstrument der Verwaltung und der Behörde. Er ist das zentrale finanzpolitische Planungs- und Steuerungsinstrument. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wie weit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Trifft dies zu, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere folgende Fragen:

Wohin geht die Reise?

Was können wir uns leisten?

Welches sind die finanziellen Auswirkungen von geplanten Investitionen?

Mit welchen Einnahmen kann die Gemeinde in Zukunft rechnen?

Wie wird sich der Aufwand der Gemeinde entwickeln?

Wie verändert sich die Verschuldung der Gemeinde, wenn ein Projekt realisiert wird?

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von 5 Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Laufenden Rechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Sehr wichtige Einflüsse auf die Finanzplanung 2009 bis 2013 haben der III., VI. und VII. Nachtrag zum Steuergesetz, die per 1. Januar 2010 in Kraft treten, und die gegenwärtige schwierige Wirtschaftslage.

Investitionsrechnung

Der Investitionsplan ist die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2009 bis 2013 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungsquoten fliessen entsprechend in die Laufende Rechnung ein.

Laufende Rechnung

Basierend auf der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen usw.) wird das Ergebnis vor Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der zukünftig notwendige Steuerfuss.

Auf Seite 26 finden Sie die Zahlen der Finanzplanung, auf Seite 29 die Interpretation dazu. Auf Seite 27/28 ist der Investitionsplan aufgeführt.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Gemeinde Buchs. Für im Finanzplan aufgenommene Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen aufgelisteten Projekten müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Finanzplan 2009 bis 2013

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Laufende Rechnung					
Aufwand	68'542	67'296	68'613	70'315	71'635
Ertrag	68'354	66'427	66'496	67'689	68'752
Saldo Laufende Rechnung	-187	-869	-2'117	-2'626	-2'883
Eigenkapital	21'963	21'094	18'978	16'352	13'469
Investitionsrechnung (inkl. Spezialfinanzierungen)					
Ausgaben	9'025	6'307	11'896	8'710	4'683
Einnahmen	205				1'000
Nettoinvestitionen	8'820	6'307	11'896	8'710	3'683
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	8'820	6'307	11'896	8'710	3'683
(-) Abschreibungen Verwaltungsvermögen (inkl. Spezialfinanzierung)	5'298	4'381	4'640	4'753	5'221
	-3'522	-1'926	-7'256	-3'957	1'538
Entnahmen aus Sondervermögen	-1'765	-148	-51	-66	-242
Einlagen in Sondervermögen	625	659	556	580	513
(+/-) Saldo Laufende Rechnung	-187	-869	-2'117	-2'626	-2'883
Finanzierungssaldo	-4'850	-2'283	-8'867	-6'068	-1'073
Steuerfussplanung					
Ergebnis ohne Steuern	26'279	25'119	26'671	27'488	28'057
Einfacher Steuerertrag	19'172	17'831	18'054	18'281	18'510
Theoretischer Steuersatz	137 %	141 %	148 %	150 %	152 %
Erhobener Steuersatz	136 %				
Kennzahlen					
Selbstfinanzierungsgrad	50 %	64 %	25 %	30 %	71 %
Steuerkraft pro Einwohner	2'048	1'873	1'898	1'923	1'949
Vergleichszahlen:					
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2008		1'763			

Legende

Sondervermögen Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen
 Minuszeichen Ergebnisverschlechterung

Finanzplan 2009 bis 2013

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Steuerfussrelevante Beträge	32'353	6'288	5'095	10'450	7'700	2'820
Allgemeine Verwaltung	4'200	200	1'500	2'500		
Frontoffice - Umbau Rathaus	700	200	500			
Aufstockung Rathaus	3'500		1'000	2'500		
Polizei	200		200			
Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit	200		200			
Bildung	14'365	3'980	1'685	7'500	800	400
Sanierung Schulanlage Flös, Neubau Aula und zusätzliche Nutzung von Alternativenergie	5'477	3'792	1'685			
EDV-Infrastruktur Schule	188	188				
Kindergarten Brunnen	800			800		
Kindergarten Altendorf	700			700		
Kindergarten Grof	800				800	
Kindergarten Flös	400					400
Überbauung «Kappelipark Tagesstrukturen»	6'000			6'000		
Kultur, Freizeit	6'685	285	400		6'000	
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285	285				
Sanierungsbeitrag Pfadiheim Schneggenbödeli	200		200			
Sanierungsbeitrag Schopf Pontonierfahrverein Buchs	200		200			
Gemeindezentrum (Arbeitstitel)	6'000				6'000	
Soziale Wohlfahrt	370	370				
Annex-Neubau Demenzkranke Pflegeheim Werdenberg	370	370				
Verkehr	5'933	1'453	1'110	250	700	2'420
Umgestaltung Rheinstrasse	400		400			
Kreuzungsumgestaltung Churerstrasse/Rheinaustrasse	400					400
Sanierung Überführung Rheinaustrasse	300	300				
Sanierung Grünaustrasse	980	580	400			
Erschliessung Park Nord	450			100	300	50
Pärkli «Chez Fritz»	250				250	
Diverse Strassensanierungen	720	120	150	150	150	150
Ersatz von Brücken	160		160			
Busbahnhof am Bahnhofplatz	1'700					1'700
Fahrzeuge, diverse	463	343				120
Salzsilo	110	110				
Umwelt, Raumordnung	400			200	200	
Ausbaggern Werdenbergersee	200			200		
Revitalisierung Wetti-Giessen-WBK	200				200	
Volkswirtschaft	200		200			
Neugestaltung Marktplatz	200		200			

Finanzplan 2009 bis 2013

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag VO 2009	Finanzplan FP 2010	Finanzplan FP 2011	Finanzplan FP 2012	Finanzplan FP 2013
Spezial- und Sonderfinanzierungen	6'126	1'595	1'212	1'446	1'010	863
Umwelt, Raumordnung	6'126	1'595	1'212	1'446	1'010	863
GEP Genereller Entwässerungsplan	30	30				
Sanierung und Ausbau ARA Buchs	2'028	567	512	476	310	163
Pumpwerk Schützenweg	30	30				
Sanierung Kanalisationsnetz	3'500	700	700	700	700	700
Kanalisation Räfiserhalde	100	100				
Kanalisation Park Nord	270			270		
Müllfahrzeug	168	168				
Gesamtinvestitionen	38'479	7'883	6'307	11'896	8'710	3'683

Die Resultate des Finanzplans 2009 bis 2013

Die Interpretation der Ergebnisse:

Saldo der Laufenden Rechnung

Ab dem Jahr 2010 sind zunehmende Defizite zu erwarten. Die Ergebnisentwicklung ist geprägt durch Mindereinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, bei den Steuern juristischer Personen und Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer sowie durch höhere gebundene Ausgaben. Letztere zeigen sich vor allem in höheren Fremdkapitalzinsen (Zunahme der Verschuldung aufgrund der Investitionstätigkeit), höherem Abschreibungsbedarf, Anstieg der Spitex-Beiträge sowie der finanziellen Sozialhilfe. Ab dem Jahr 2010 sind voraussichtlich Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen notwendig: 2010: CHF 0,869 Mio.; 2011: CHF 2,117 Mio.; 2012: CHF 2,626 Mio., 2013: CHF 2,883 Mio.

Nettoinvestitionen

Die Kolonne zeigt die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2009 bis 2013. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierungssaldo

Die Resultate in dieser Zeile zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der Laufenden Rechnung und über den Cash-flow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der Restsaldo muss über die Erhöhung der Verschuldung finanziert werden. Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit bis zum Jahr 2013 wird die Nettoverschuldung zunehmen. Bei einem Nachhol- oder Entwicklungsbedarf betrachtet der Gemeinderat eine zunehmende Verschuldung als gerechtfertigt.

Steuersatz

Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung notwendig ist, wobei von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen wird.

Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz in der Gemeinde Buchs.

Kennzahlen

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Die Finanzplanung basiert auf folgenden zahlenmässigen Prognosen:

In der Laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurden um durchschnittlich 2,2 %, die Lehrerlöhne um 2,8 % und die übrigen Ausgaben um durchschnittlich 1,4 % angepasst.

Für das Jahr 2010 und folgende basiert die Einkommens- und Vermögenssteuer aus dem laufenden Jahr auf einem moderaten Wachstum von 1,5 %. Jedoch wird aufgrund der Steuergesetzrevision im Jahr 2010 mit einem Steuerausfall bei der Einkommenssteuer von 10 % oder CHF 2,3 Mio. gegenüber dem erwarteten Ergebnis 2009 gerechnet. Allerdings kompensiert die Reduktion des Gemeindeanteils an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV von 20 auf 12,5 % den Steuerausfall teilweise.

Auch die Gewinnsteuerreduktion lässt weniger Gesellschaftssteuern fließen (–16,7 %). Jedoch teilkompensiert die Erhöhung des Gemeindeanteils von 100 auf 130 % den Ertragsausfall. Aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes wird im Jahr 2010 mit einem Gewinnrückgang von 17 % geplant. Für die Folgejahre wird ein Wachstum von 5 % angenommen.

Gesamtwürdigung des Finanzplans

Zur Finanzierung des Haushaltes und der Investitionen sind in den kommenden Jahren Bezüge aus dem Eigenkapital notwendig. Diese Massnahme erlaubt, den Steuerfuss auf dem aktuellen Niveau zu halten, und steht im Einklang mit der bisherigen finanzpolitischen Strategie.

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen
sehr geehrte Mitbürger**

Die rund 80 Arbeitsplätze des EWB sind heute dank der vorausschauenden und innovativen Arbeit der Geschäftsleitung und der Betriebskommission breit abgestützt. Das EWB verfügt in den Bereichen Strom, Wasser, Elektro-Installationen, Elektro-Shop und in der Kommunikation (CATV/COM) über wichtige Kernkompetenzen.

Das vorliegende Budget 2010 baut auf den Erfahrungen im Vollzug des neuen Stromversorgungsgesetzes und der zugehörigen Verordnungen auf. Die Erträge aus dem liberalisierten Stromgeschäft sind gesetzlich reguliert, die Gewinnmargen gering. Die Elektrizitätswerke sind gefordert, ihre Kosten zu minimieren und die Effizienz im Versorgungsnetz zu steigern.

Basierend auf der neuen Gesetzgebung und damit verbundenen Änderungen verrechnen die SAK (St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) dem EWB per 1. Januar 2010 wesentlich höhere Preise. Diese Mehrkosten für die Energie und die Netznutzung müssen wir leider unseren Kunden weitergeben. Die Preise für die Nutzung unseres gemeindeeigenen Versorgungsnetzes konnten wir dagegen stabil halten. Im Vergleich zu anderen Versorgungsgebieten in der Schweiz oder auch zum benachbarten Ausland werden unsere Kunden trotz dieser Anpassung auch im Jahr 2010 von günstigen Strompreisen profitieren.

Im Bereich Wasserwerk wird auch für das kommende Jahr ein Verlust erwartet. Die Unterhaltskosten und die Abschreibungen der Investitionen für Trinkwasserförderanlagen und Hydrantenleitungen übersteigen die Einnahmen aus Investitionsbeiträgen und aus

dem Wasserverkauf nach wie vor. Für eine ausgeglichene Rechnung wird in naher Zukunft ein weiterer Preisaufschlag unumgänglich sein.

Unsere Dienstleistungen der Abteilung CATV/COM mit analogen und digitalen Radio- und TV-Signalen, Internet und Telefonie sind gefragt. Die Investitionen der Vergangenheit in das Glasfasernetz fließen über Mieterträge zurück. In diesem Bereich darf deshalb wiederum mit einem sehr guten Abschluss gerechnet werden.

Im Voranschlag 2010 gehen wir trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes von einer vollen Auslastung in der Elektro-Installationsabteilung aus. Im Elektro-Shop hoffen wir, das ehrgeizige Umsatzziel mit fachkompetenter Beratung und guten Servicedienstleistungen erreichen zu können.

Der Zusammenschluss des Voranschlages ergibt einen Unternehmensgewinn von über 1,3 Millionen Franken. Um dieses Ergebnis erzielen zu können, sind wir auf Ihre geschätzten Aufträge angewiesen. Ein erfreulicher Nebeneffekt liegt darin, dass die Politische Gemeinde am Gewinn mit 40 Prozent partizipiert, was sich wiederum positiv auf den Steuerbedarf auswirkt.

Die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Gemeinderat beantragen Ihnen, diesem Voranschlag zuzustimmen, damit das EWB die Versorgungsaufgaben und seine Dienstleistungen im vorgesehenen Rahmen erfüllen kann.

Für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse dankt Ihnen Ihr **EWB**

Wechsel in der EWB-Geschäftsleitung

2009 war auch ein Jahr der personellen Änderungen: Unser hoch geschätzter und innovativer Direktor Roland Rebsamen verliess uns, um in einem neuen Umfeld seine Kreativität direkter in Produkte umsetzen zu können, als dies in einem öffentlich-rechtlichen Unternehmen wie dem EWB möglich war. Wir danken Roland Rebsamen für seine umsichtige und vorausschauende Führung des EWB.

Für seine Nachfolge konnte Hagen Pöhnert gewonnen werden, der als ehemaliger Generaldirektor der Liechtensteinischen Kraftwerke grosse Erfahrung aus der Branche und mit der Strommarkliberalisierung mitbringt.



*Roland Rebsamen
Direktor
bis 31. Juli 2009*



*Hagen Pöhnert
Direktor
ab 1. November 2009*

Wir wünschen Roland Rebsamen und Hagen Pöhnert für ihre neuen Aufgaben das Allerbeste.

Christian Rothenberger und den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern danken wir für die professionelle Leitung des EWB in der Zwischenphase.

EWB-Betriebskommission

Daniel Gut, Präsident

A. Elektrizitätswerk

1. Mittel- und Niederspannungsversorgung	780'000
1.1 Transformatorenstationen	420'000
Erweiterung und Ausrüstung von Trafostationen	
1.2 Mittelspannungsnetz	160'000
Ausbau des Mittelspannungsnetzes im direkten Zusammenhang mit neuen Trafostationen, Leerrohre, Signalkabel	
1.3 Niederspannungsnetz	200'000
Ausbau des Sekundärverteilnetzes, Verteilkabinen, Signalkabel, Leerrohre	
2. Kraftwerke, Messung, Steuerung	270'000
2.1 Kraftwerke	200'000
Leittechnik Altendorf - Malschüel	
2.2 Messung, Steuerung	70'000
Zählerfernauslesung, Zähler, Empfänger	
3. Verschiedene Investitionen	175'700
3.1 Mobiliar, Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Betriebseinrichtungen, EDV-Hard- und Software	134'700
3.2 Projektkosten	41'000
Investitionsbedarf Elektrizitätswerk	1'225'700

Die nötigen Kredite für die Überbauung der Räfiserhalde im Betrag von CHF 60'000 wurden bereits an der Bürgerversammlung vom 29. November 2004 bewilligt. Für das Jahr 2010 wird damit mit einem Investitionsbedarf von CHF 3'425'700 (Budget 2009: CHF 4'169'000) gerechnet.

B. Wasserwerk

1. Wasserleitungsnetz und Hydranten	330'000
Sanierung und Ersatz von Hydrantenleitungen, Baulanderschliessungen	
2. Wassermessung	50'000
Wassermesser, Qualitätsmess-Schächte Zählerfernauslesung	
3. Reservoir, Quell- und Pumpanlagen	200'000
Leittechnik Altendorf - Malschüel	
4. Mobiliar, Werk- und Fahrzeuge	40'000
5. Projektkosten	50'000
Investitionsbedarf Wasserwerk	670'000

C. CATV/COM

1. Netzausbau Buchs	220'000
2. Technische Ausrüstung Kopfstation	739'000
3. Übertragungsstrecken	335'000
4. Erweiterung Kopfstation	8'000
5. Fahrzeuge	45'000
5. Messinstrumente, Werkzeuge	28'000
6. Projektkosten	43'000
Investitionsbedarf CATV/COM	1'418'000

D. Elektro-Installationen

Ersatz von Fahrzeugen, Werkzeugen, Mess- und Betriebseinrichtungen, Projektkosten	52'000
Investitionsbedarf Elektro-Installationen	52'000

Total Kreditanträge für 2010 **3'365'700**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
3	Ertrag			
300	Stromertrag	10'761'300	9'383'000	9'412'932.60
301	Wasserverkauf	1'988'400	1'978'400	2'052'567.15
30	Total Produktionsertrag	12'749'700	11'361'400	11'465'499.75
325	Handelsertrag	1'300'000	1'300'000	1'074'879.05
340	Dienstleistungsertrag Strom	322'500	322'500	738'737.15
341	Dienstleistungsertrag Wasser	20'000	20'000	32'729.55
342	Dienstleistungsertrag CATV/COM	7'941'300	7'016'200	7'502'069.90
343	Dienstleistungsertrag Installationen	4'100'000	3'550'000	4'391'610.00
344	Dienstleistungsertrag Projektierung ¹⁾		940'000	842'396.20
34	Total Dienstleistungsertrag	12'383'800	11'848'700	13'507'542.80
360	Übriger Ertrag Strom ²⁾	158'900	199'700	208'405.59
361	Übriger Ertrag Wasserwerk ²⁾	25'000	175'000	49'142.00
362	Übriger Ertrag CATV/COM ²⁾		25'000	
36	Total Übriger Ertrag	183'900	399'700	257'547.59
370	Eigenverbrauch Strom	83'000	70'000	166'669.55
379	Eigenleistungen auf Investitionen	349'500	380'000	315'775.03
37	Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch	432'500	450'000	482'444.58
38	Bestandesänderung angefangene Arbeiten			-225'100.00
390	Ertragsminderungen	-57'300	-31'500	-91'578.66
3	Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen	26'992'600	25'328'300	26'471'235.11
4	Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen			
400	Materialaufwand	2'780'000	2'532'000	3'425'877.16
401	Einkauf Strom ³⁾	5'200'000	3'883'400	3'943'468.30
402	Einkauf CATV/COM	1'419'000	1'321'000	1'354'969.82
406	Fremdleistungen	2'281'000	2'090'000	1'825'607.89
40	Total Aufwand Produktion	11'680'000	9'826'400	10'549'923.17
420	Handelswarenaufwand	871'000	845'000	745'762.85
450	Energieaufwand zur Leistungserstellung	56'000	49'000	141'286.55
490	Einkaufsminderungen	-65'000	-45'000	-70'077.97
4	Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	12'542'000	10'675'400	11'366'894.60

1) ab 2010 in Dienstleistungsertrag Installationen enthalten

2) Erschliessungs- und Anschlussbeiträge ab 2010 in Investitionsrechnung enthalten

3) ab 2010: Abgaben für kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und Systemdienstleistungen (SDL) enthalten

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
5	Personalaufwand			
500	Lohnaufwand	4'998'900	5'167'800	5'097'666.97
570	Sozialversicherungsaufwand	1'150'700	1'061'400	1'109'251.15
580	Total Übriger Personalaufwand	189'600	193'100	164'247.70
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	109'000	103'000	399'900.75
	Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	1'449'300	1'357'500	1'673'399.60
5	Total Personalaufwand	6'448'200	6'525'300	6'771'066.57
6	Sonstiger Betriebsaufwand			
600	Fremdmieten	98'000	82'700	93'700.59
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	148'300	144'600	137'637.70
60	Total Raumaufwand	246'300	227'300	231'338.29
610	URE Maschinen/Apparate	68'000	59'500	55'676.55
611	URE von Verkaufseinrichtungen	2'000	1'000	1'196.00
612	URE von Lagereinrichtungen			421.25
613	URE von Büroeinrichtungen	40'000	42'000	38'158.10
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	48'900	47'900	56'755.20
61	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	158'900	150'400	152'207.10
620	Fahrzeugaufwand	132'700	135'900	150'348.55
628	Transportaufwand	1'500	2'000	3'660.35
62	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	134'200	137'900	154'008.90
630	Sachversicherungen	124'800	126'800	126'789.70
631	Haftpflicht- und Garantiever sicherungen	21'700	33'700	24'028.40
633	Kreditversicherungen	500	500	475.00
634	Übrige Versicherungen	6'000	6'300	6'683.70
636	Abgaben und Gebühren	402'500	396'700	402'211.54
637	Bewilligungen	8'000	8'000	1'580.00
63	Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	563'500	572'000	561'768.34
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager	50'300	50'000	43'883.35
646	Entsorgungsaufwand	12'400	11'900	9'812.30
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	62'700	61'900	53'695.65
650	Verwaltungsaufwand	60'000	68'000	64'489.36
651	Kommunikation/Porti	174'700	140'500	176'250.46
652	Beiträge, Spenden	44'800	44'300	36'142.92
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	135'600	128'000	18'061.35
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	70'000	71'000	62'260.45
657	Informatikaufwand	411'700	411'000	357'999.21
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	896'800	862'800	715'203.75

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
660	Werbeinserate, elektronische Medien	74'400	72'400	75'492.55
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	23'000	24'000	21'781.85
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	4'500	54'500	3'566.05
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	14'000	7'500	8'573.45
666	Werbebeiträge, Sponsoring	19'900	20'400	51'629.95
667	Öffentlichkeitsarbeit/PR	11'500	14'500	4'391.60
668	Werbeberatung/Marktanalysen	7'500	2'000	245.25
66	Total Werbeaufwand	154'800	195'300	165'680.70
670	Betreibungen	3'000	2'200	1'740.55
671	Betriebssicherheit/Bewachung	13'000	13'000	8'947.90
673	Qualitätssicherung	77'000	72'000	34'849.80
67	Total Übriger Betriebsaufwand	93'000	87'200	45'538.25
6	Total sonstiger Betriebsaufwand	2'310'200	2'294'800	2'079'440.98
68.9	Betriebsergebnis 1	5'692'200	5'832'800	6'253'832.96
68	Finanzerfolg (Kapitalzinsen)	572'900	601'200	645'894.30
69.9	Betriebsergebnis 2/Cash flow	5'119'300	5'231'600	5'607'938.66
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	211'400	205'400	182'835.76
693	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	392'000	404'400	420'120.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	139'000	124'000	85'800.58
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	3'105'000	3'394'800	3'052'665.98
69	Total Abschreibungen	3'847'400	4'128'600	3'741'422.32
7.9	Betriebsergebnis 3	1'271'900	1'103'000	1'866'516.34
75	Betriebliche Liegenschaften	-35'000	-20'700	59'935.99
88.9	Unternehmenserfolg	1'306'900	1'123'700	1'806'580.35

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Erfolg vor Abschreibungen				
10	Elektrizitätswerk	1'764'900	1'826'800	2'213'692.46
20	Öffentliche Beleuchtung ¹⁾			-240'509.85
30	Wasserwerk	744'500	902'400	662'355.84
40	CATV/COM (Gemeinschaftsantenne)	2'512'000	2'321'300	2'717'842.76
50	Elektro-Installationen, Elektro-Shop	132'900	164'100	361'169.17
60	Elektro-Projektierung ²⁾		37'700	-166'547.71
		5'154'300	5'252'300	5'548'002.67
Abschreibungen				
10	Elektrizitätswerk	1'387'900	1'435'900	1'281'504.90
20	Öffentliche Beleuchtung			27'163.98
30	Wasserwerk	1'078'900	1'175'700	1'117'801.73
40	CATV/COM (Gemeinschaftsantenne)	1'345'800	1'449'400	1'288'310.40
50	Elektro-Installationen, Elektro-Shop	34'800	27'500	8'691.35
60	Elektro-Projektierung		40'100	17'949.96
		3'847'400	4'128'600	3'741'422.32
Reinerfolg nach Abschreibungen		1'306'900	1'123'700	1'806'580.35
Gewinnvortrag		2'634	8'934	11'391.63
		1'309'534	1'132'634	1'817'971.98
Gewinnverwendung				
Abgabe an Politische Gemeinde (40 %)		524'000	450'000	727'000.00
Zuweisung an Reserven		785'000	680'000	1'090'000.00
Gewinn-/Verlustvortrag auf neue Rechnung		534	2'634	971.98
		1'309'534	1'132'634	1'817'971.98

1) Diese Kosten werden ab 1. Januar 2009 von der Politischen Gemeinde übernommen.

2) Abteilung aufgelöst per 31.03.2009

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 28. September 2009 hat der Gemeinderat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2010 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des EWB.

Das Budget 2010 zeigt folgende Eckdaten:

Total Investitionen für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Installationsabteilung, Elektroprojektierung sowie Gemeinschaftsantennenanlage	CHF	3'365'700
Budgetierter Ertragsüberschuss	CHF	1'309'534
Gewinnablieferung an die Politische Gemeinde Buchs (40 %)	CHF	524'000
Zuweisung an Reserven	CHF	785'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	534

Als Geschäftsprüfungskommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs haben wir die Anträge des Gemeinderates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Gemeinderates den massgebenden Vorschriften entsprechen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung seien zu bewilligen.
2. Das Budget 2010 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.
3. Dem Voranschlag über die Verwendung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

Buchs, 28. September 2009

Die Geschäftsprüfungskommission

Antrag

1. Es seien folgende Kredite für Investitionen zu erteilen:

A. Elektrizitätswerk	CHF	1'225'700
B. Wasserwerk	CHF	670'000
C. CATV/COM	CHF	1'418'000
D. Elektro-Installationen	CHF	52'000
Total	CHF	3'365'700

2. Das Budget 2010 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.
3. Dem Voranschlag über die Verwendung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

Der Gemeinderat

Mit der Annahme des III. Nachtrags zur Kantonsverfassung an der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 stimmten die Stimmberechtigten auch neuen Zuständigkeiten bei den Einbürgerungen zu. Nach Inkrafttreten des Nachtrags und Anpassungen im kantonalen Bürgerrechtsgesetz beschliesst neu der Einbürgerungsrat auch bei Einbürgerungen im Allgemeinen über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts. Der zustimmende Beschluss des Einbürgerungsrates ist abschliessend, sofern keine Einsprache erhoben wird. Den Stimmberechtigten wird die Möglichkeit eingeräumt, gegen den Beschluss des Einbürgerungsrates schriftlich und begründet Einsprache zu erheben. Zu allfälligen Einsprachen kann die um das Bürgerrecht ersuchende Per-

son Stellung nehmen. Wird das Gesuch aufrechterhalten, entscheiden die Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung über die bestrittene Einbürgerung.

Bis hingegen die neuen Bestimmungen in Kraft treten, entscheidet nach wie vor die Bürgerversammlung über Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Nachstehende Personen erfüllen sowohl die persönlichen als auch die gesetzlichen Vorschriften für eine Einbürgerung. Aufgrund der Einbürgerungsgespräche empfiehlt der Einbürgerungsrat, nachfolgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs zu erteilen:



1. Burnasheva Irina, geb. 12. April 1963, verheiratet, russische Staatsangehörige, Zinnenweg 2

Burnashev Andrey, geb. 3. November 1960, verheiratet, russischer Staatsangehöriger, Zinnenweg 2

Andrey Burnashev reiste vor rund 17 Jahren in die Schweiz ein. Seine Frau reiste mit den beiden Söhnen 1 Jahr später nach. Vor 11 Jahren hat Familie Burnashev den Wohnsitz von Münsterlingen nach Buchs verlegt. Irina Burnasheva engagiert sich für die Handelsgesellschaft Helvelex AG in Buchs. Sie führt das Geschäft. In Russland hat Andrey Burnashev an der Hochschule sein Studium als Ökonom für internationale Wirtschaftsbeziehungen abgeschlossen. Heute arbeitet er bei der Unitek AG als Wirtschaftsökonom, wo er auch für die Geschäftsführung zuständig ist. Das Ehepaar verbringt die freie Zeit gerne mit Reisen, Fahrradfahren, Lesen oder beschäftigt sich in Haus und Garten. Andrey Burnashev kann sich fürs Skifahren und für Boote begeistern, seine Frau dagegen fürs Briefmarkensammeln und Stricken. Ihre 17-jährigen Zwillinge sind bereits eingebürgert worden. Das Ehepaar hat den Staatskundekurs für Einbürgerungskandidierende erfolgreich bestanden.

Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'700.



2. Ceravolo Rosanna, geb. 4. Juli 1980, verheiratet, italienische Staatsangehörige, Valgurg 7

Ceravolo Rocco, geb. 28. April 1978, verheiratet, italienischer Staatsangehöriger, Valgurg 7

Ceravolo Daniele, geb. 21. Januar 2004

Ceravolo Cristian, geb. 4. März 2008

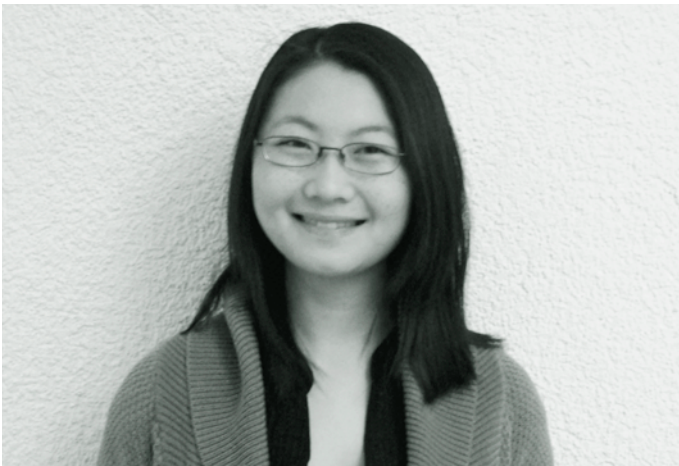
Rosanna Ceravolo ist in Walenstadt geboren. Ihre Kindheit hat sie in Flums verbracht. Vor 11 Jahren hat Rocco Ceravolo seinen Wohnsitz von Italien in die Schweiz verlegt. Wenige Monate später haben die beiden geheiratet. Inzwischen leben sie bereits seit 10 Jahren in Buchs. Als Sekretärin arbeitet Rosanna Ceravolo Teilzeit bei der Fidina Anstalt in Vaduz. Vor kurzem hat Rocco Ceravolo aus wirtschaftlichen Gründen seine Arbeitsstelle als CNC-Mechaniker bei der Wilpag AG in Mels per Ende Oktober 2009 verloren. Seither beschäftigt er sich intensiv mit der Stellensuche. Das Ehepaar hat zwei Söhne: Daniele und Cristian. Daniele besucht den Kindergarten. Die beiden verbringen gerne ihre Freizeit im Garten. Sie sind Mitglieder im Familiengärtner-Verein Räfis-Burgerrau. Rocco Ceravolo hat den Staatskundekurs für Einbürgerungskandidierende erfolgreich bestanden.

Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'700.



3. De Carlo Filomena, geb. 5. Juni 1985, ledig, italienische Staatsangehörige, Schützenweg 31b

Filomena De Carlo ist in Grabs geboren. In Buchs ist sie aufgewachsen, hat die Schule hier besucht und in Sargans die Ausbildung zur Detailhandelsangestellten erfolgreich gemeistert. Seit November 2006 arbeitet sie bei der Interdiscount AG in Haag. In der Freizeit widmet sich Filomena De Carlo gerne der Fotografie, zudem kocht sie, schwimmt oder unternimmt Reisen. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.



4. Li Xiang, geb. 21. September 1986, ledig, chinesische Staatsangehörige, Heldastrasse 49

Vor 13 Jahren hat Xiang Li zusammen mit ihrer Familie China verlassen und in Deutschland Wohnsitz genommen. Seit 7 Jahren lebt Xiang Li nun in Buchs. Heute studiert sie an der ETH in Zürich Architektur. Ihren Bachelor hat sie kürzlich bestanden und widmet sich jetzt dem Masterstudium. In ihrer Freizeit interessiert sie sich für Design, Literatur und Sprachen. Ausserdem übt sie sich in einem traditionellen chinesischen Schachspiel. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.



5. Swiatkiewicz Malgorzata, geb. 27. Mai 1990, ledig, polnische Staatsangehörige, Schützenweg 27

Vor 9 Jahren reiste Malgorzata Swiatkiewicz mit ihren Eltern und dem jüngeren Bruder nach Buchs. Im Schulhaus Kappeli hat sie gleich nach Wohnsitznahme den Schulunterricht besucht. An der Uni in St. Gallen hat Malgorzata Swiatkiewicz im Sommer 2009 ihr Studium begonnen. Sie widmet sich den Fachrichtungen Betriebswirtschaft und internationale Beziehungen. Sportlich betätigt sie sich in Aerobic und fährt im Winter gerne Ski. In der freien Zeit verabredet sich Malgorzata Swiatkiewicz gerne mit Freunden. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, den Bewerberinnen und Bewerbern das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs zu erteilen.

Der Einbürgerungsrat

Gemeinderat

Gut Daniel	Gemeindepräsident	Ressort Präsidiales	Rathaus	9471 Buchs
Frick Katrin	Schulpräsidentin, Vizegemeindepräsidentin	Ressort Bildung	Wiedenstrasse 9	9470 Buchs
Altenburger Ludwig	Gemeinderat	Ressort Gesundheit/Alter	Sternstrasse 1	9470 Buchs
Bucher Hansruedi	Gemeinderat	Ressort Kultur/Freizeit/Sport	Arinweg 7	9470 Buchs
Kaiser Kornel	Gemeinderat	Ressort Sicherheit/Verkehr	Churerstrasse 63, Postfach 3061	9470 Buchs
Rothenberger Heinz	Gemeinderat	Ressort Gesellschaft	Arinweg 9	9470 Buchs
Schwendener Hans Peter	Gemeinderat	Ressort Bau/Umwelt	Saxweg 27	9470 Buchs

Geschäftsprüfungskommission

Semadeni Peter	Präsident	Röllweg 11a	9470 Buchs
Gangl Vinzenz	Vizepräsident	Chlini Grof 6	9470 Buchs
Hendry Reto	Mitglied	Grofstrasse 3	9470 Buchs
Marti Daniel	Mitglied	Moos 1	9470 Buchs
Vogel Martin	Mitglied	Im Giessen 13	9470 Buchs

Gemeindeverwaltung

Verwaltung	Telefon	Telefax	E-Mail
AHV-Zweigstelle	081 755 75 33	081 755 75 31	ahv@buchs-sg.ch
Bauverwaltung	081 755 75 80	081 755 75 81	bauverwaltung@buchs-sg.ch
Betreibungsamt	081 755 75 40	081 755 75 41	betreibungsamt@buchs-sg.ch
Bevölkerungsschutz	081 755 75 35	081 755 75 31	zivilschutzamt@buchs-sg.ch
Frontoffice (Einwohneramt, Sektionschef)	081 755 75 00	081 755 75 01	einwohneramt@buchs-sg.ch
Finanzverwaltung	081 755 75 60	081 755 75 71	finanzverwaltung@buchs-sg.ch
Gemeinderatskanzlei	081 755 75 10	081 755 75 01	gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch
Grundbuchamt	081 755 75 70	081 755 75 71	grundbuchamt@buchs-sg.ch
Liegenschaftsverwaltung	081 755 75 87	081 755 75 81	liegenschaftsverwaltung@buchs-sg.ch
Personaldienst	081 755 75 17	081 755 75 71	personaldienst@buchs-sg.ch
Schulverwaltung	081 755 75 26	081 755 75 21	schulverwaltung@buchs-sg.ch
Sozialamt	081 755 75 90	081 755 75 91	sozialamt@buchs-sg.ch
Steueramt	081 755 75 50	081 755 75 51	steueramt@buchs-sg.ch
Vormundschaftsamt	081 755 75 90	081 755 75 91	vormundschaftsbehoerde@buchs-sg.ch
Zivilstandsamt	081 755 75 30	081 755 75 31	zivilstandsamt@buchs-sg.ch

Ständige Kommissionen

<i>Kommission</i>	<i>Präsidium</i>	<i>Aktuariat/Sekretariat</i>	<i>Abteilung/Betrieb</i>
Baukommission	Hans Peter Schwendener	Edith Müller	Bauverwaltung
Bevölkerungsschutz- kommission	Kornel Kaiser	Peter Hanselmann	Bevölkerungsschutzstelle
Einbürgerungsrat	Daniel Gut	Patricia Egli	Gemeinderatskanzlei
EWB-Betriebskommission	Daniel Gut	Christian Rothenberger	EWB
Finanzkommission	Daniel Gut	Ursi Dürst	Finanzverwaltung
Haus Wieden (Heim)	Ludwig Altenburger	Andrea Ammann	Haus Wieden
Informationskommission	Daniel Gut	Martin Hutter	Gemeinderatskanzlei
Interkulturelles Zusammenleben	Heinz Rothenberger	Anita Bosser	Sozialamt
Jugendkommission	Heinz Rothenberger	Hansruedi Rohrer	Sozialamt
Kulturkommission	Hansruedi Bucher	Patricia Egli	Gemeinderatskanzlei
Naturschutzkommission	Ludwig Altenburger	Claudia Rohner	Bauverwaltung
Schulkommission	Katrin Frick	Christian Frei	Schulverwaltung
Umwelt- und Energiekommission	Hans Peter Schwendener	Daniel Göldi	Bauverwaltung
Vormundschaft/Sozialhilfe	Heinz Rothenberger	Hansruedi Rohrer	Sozialamt